

Freistaat Thüringen

Landeshaushaltsplan 2011



Einzelplan 08
Thüringer Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 08	5
Strategiekonzept für den Stellenabbau EP08	8
Stellenübersicht mit Istbesetzung EP08	9
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2011	10
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2011	12
Kapitel 08 01 Ministerium	13
Kapitel 08 04 Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG	27
Kapitel 08 05 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG	31
Kapitel 08 06 Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG	35
Kapitel 08 07 Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG	39
Kapitel 08 10 Landesamt für Soziales und Familie	43
Kapitel 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit	50
Kapitel 08 16 Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz	63
Kapitel 08 20 Soziale Angelegenheiten	75
Kapitel 08 21 Altenhilfe	81
Kapitel 08 22 Eingliederung Behinderter	85
Kapitel 08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung	90
Kapitel 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen	107
Kapitel 08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug	110
Kapitel 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz	124
Kapitel 08 35 Sportförderung	139
Stellenübersicht des Einzelplans 2011	148
Dienstlich genutzte Fahrzeuge Einzelplan	150

Vorwort

A Aufgaben und Behördenaufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Aufgabengebiet des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit umfasst folgende Bereiche:

Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG

Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG

Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG

Landesstelle Gewaltprävention

Abteilung 1 Zentralabteilung

Personalangelegenheiten, Haushalt, Organisation, Innerer Dienst u.ä.

Abteilung 2 Soziales

Grundsatzangelegenheiten, Seniorenpolitik, Pflege, Pflegeeinrichtungen, Behindertenpolitik, Schwerbehindertenrecht, Soziale Entschädigung, Blindengeld, Rehabilitierung, Wiedergutmachung

Abteilung 3 Familie, Jugend, Ehrenamt

Familienpolitik, Beratungsdienste, sozialpädagogische Aus- und Fortbildung, bürgerliches Engagement-Ehrenamt, Jugendpolitik, Jugendarbeit, Jugendrecht, Jugendschutz, Erziehungshilfe, Heime der Jugendhilfe

Abteilung 4 Gesundheit

Grundsatzangelegenheiten des Gesundheitswesens, Heilberufe, Krankenhauswesen, Krankenhausplanung, Pflegesatzwesen, medizinische Rehabilitation, Krankenhausbau, Krankenhaushilfe, Zivil- und Katastrophenschutz, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Infektions- und Umwelthygiene, Arzneimittel-, Apothekenwesen, Pharmazeutische Berufe, Gesundheitsförderung, Suchthilfe, Psychiatrische Versorgung, Maßregelvollzug, Krankenversicherung, Pflegeversicherung (Pflegekassen), Rentenversicherung, Unfallversicherung, Sportförderung

Abteilung 5 Verbraucherschutz und Veterinärwesen

Tierseuchenschutz, Tiergesundheit, Tierkörperbeseitigung, Tierschutz, Tierarzneimittel, Lebensmittel tierischer Herkunft, Lebensmittel nichttierischer Herkunft, Verbraucherschutz, Technischer Arbeitsschutz, Gefahrstoffe, Sozialer Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin

Geschäftsbereich:

Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz (TLLV)

Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (TLAtV)

Der vorliegende Einzelplan 08 enthält im Einzelnen die Einnahmen und Ausgaben für die Bereiche

1. Ministerium (Kapitel 0801)
2. Die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann beim TMSFG (Kapitel 0804)
3. Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG (Kapitel 0805)
4. Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG (Kapitel 0806)
5. Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG (Kapitel 0807)
6. Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (Kapitel 0811)
7. Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz (Kapitel 0816)
8. Soziale Angelegenheiten (Kapitel 0820)
9. Altenhilfe (Kapitel 0821)
10. Eingliederung Behinderter (Kapitel 0822)
11. Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung (Kapitel 0824)
12. Investitionsprogramm / Pflegeeinrichtungen (Kapitel 0825)
13. Gesundheitswesen und Maßregelvollzug (Kapitel 0829)
14. Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz (Kapitel 0834)
15. Sportförderung (Kapitel 0835)

B Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Einnahmen	In EUR		
0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	0	0	0
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	16.714.309	14.859.600	15.492.800
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	49.978.243	46.800.800	45.269.500
3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	82.633.820	49.665.700	49.810.500
Gesamteinnahmen	149.326.372	111.326.100	110.572.800
Ausgaben	In EUR		
4 Personalausgaben	39.447.895	43.403.400	42.587.900
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	12.297.251	21.305.700	13.695.000
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	225.879.952	216.525.400	215.438.300
7 Baumaßnahmen	0	0	0
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	153.779.334	174.393.300	90.039.300
9 Besondere Finanzierungsausgaben	32.510.255	0	0
Gesamtausgaben	463.914.687	455.627.800	361.760.500
Überschuss(+)/Zuschuss(-)	-314.588.315	-344.301.700	-251.187.700

C Personalsoll

	2010	2011
1 Ministerin	1	1
2 Beamte und Richter	495	485
3 Arbeitnehmer	347	338
Stellensoll (1-3)	843	824

Stellenabbaukonzept der Landesregierung für den Einzelplan 08

Gemäß der Entschließung des Thüringer Landtages vom 24. Februar 2005 wird die Landesregierung 7.400 Stellen und Planstellen im Landesdienst abbauen.

Im Einzelplan 08 sind insgesamt 514 Stellen und Planstellen abzubauen.

		im Einzelplan insgesamt
Zielvorgabe	abzubauenende Stellen und Planstellen	514
Realisierung	mit den Haushalten 2006 und 2007 bereits weggefallene Planstellen und Stellen	32
	mit den Haushalten 2008 und 2009 bereits weggefallene Planstellen und Stellen	39
	mit dem Haushalt 2010 bereits weggefallene Planstellen und Stellen	145
	im Zuge der Aufstellung des Haushalts 2011 weggefallene Planstellen und Stellen	19
	ausgebrachte kw-Vermerke	279

Stellenübersicht 2011

Zusammenfassung über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

Kapitel	Planstellen/Stellen									
	Beamte				Arbeitnehmer			Summe		
	Soll 2010	Istbes. 31.05.10	darunter Arbeit- nehmer	Soll 2011	Soll 2010	Istbes. 31.05.10	Soll 2011	Soll 2010	Istbes. 31.05.10	Soll 2011
0801	187	178,51	61,80	186	42	40,35	41	229	218,86	227
0804	5	5,00	0,00	5	2	1,88	2	7	6,88	7
0805	2	2,00	0,00	2	4	4,00	4	6	6,00	6
0807	3	3,00	1,00	3	1	1,00	1	4	4,00	4
0810										
0816	183	167,27	63,71	176	76	69,85	71	259	237,12	247
0834	115	106,75	93,50	113	222	212,16	219	337	318,91	332
Summe	495	462,54	220,01	485	347	329,24	338	842	791,78	823

Haushaltsübersicht 2011

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
0801		136.000			136.000	15.176.000
0804		10.000			10.000	304.500
0805						306.000
0806						
0807						211.900
0810						
0811		10.733.100	19.128.700	555.500	30.417.300	
0816		850.900			850.900	10.965.800
0820		55.000	5.915.800		5.970.800	
0821		4.100			4.100	
0822		11.000			11.000	11.500
0824		642.400	20.000.000		20.642.400	56.100
0825		135.000			135.000	
0829		1.400.500		49.255.000	50.655.500	
0834		1.274.800	225.000		1.499.800	15.556.100
0835		240.000			240.000	
Summe 2011		15.492.800	45.269.500	49.810.500	110.572.800	42.587.900
Summe 2010		14.859.600	46.800.800	49.665.700	111.326.100	43.403.400
Vgl. zu 2010		+633.200	-1.531.300	+144.800	-753.300	-815.500

Haushaltsübersicht 2011

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
3.933.100			545.000		19.654.100	-19.518.100
30.000	1.339.100				1.673.600	-1.663.600
45.000	40.000		12.000		403.000	-403.000
30.000	20.000				50.000	-50.000
41.000	90.000				342.900	-342.900
						0
279.000	56.612.800		355.000		57.246.800	-26.829.500
1.567.600	233.400		68.000		12.834.800	-11.983.900
97.000	7.012.800		1.625.000		8.734.800	-2.764.000
	735.000		395.000		1.130.000	-1.125.900
	7.847.600		500.000		8.359.100	-8.348.100
580.500	96.182.000		570.000		97.388.600	-76.746.200
						+135.000
731.500	37.558.700		75.415.000		113.705.200	-63.049.700
6.320.800	2.894.900		454.300		25.226.100	-23.726.300
39.500	4.872.000		10.100.000		15.011.500	-14.771.500
13.695.000	215.438.300		90.039.300		361.760.500	-251.187.700
21.305.700	216.525.400		174.393.300		455.627.800	-344.301.700
-7.610.700	-1.087.100		-84.354.000		-93.867.300	+93.114.000

Haushaltsübersicht 2011

Verpflichtungsermächtigungen

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2011	2012	2013	2014	2015 ff.
Titel			1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	
08 01	Ministerium						
531 05	Berichte, Evaluationen, Expertisen	180	130	50			
812 13	Erwerb von Fernmeldeanlagen	35	35				
	Titel aus Titelgruppe 69						
812 69	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	100	100				
08 16	Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz						
538 02	Bestellung von Betriebsärzten zur betriebsärztlichen Betreuung	5.150	1.030	1.030	1.030	2.060	
08 20	Soziale Angelegenheiten						
538 01	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	50	50				
08 24	Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung						
	Titel aus Titelgruppe 75						
684 75	Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe	500	500				
893 75	Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Einrichtungen der Jugendhilfe	350	300	50			
	Titel aus Titelgruppe 78						
684 78	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Familienhilfe	33	33				
893 78	Zuschüsse an freie Träger zum Bau und zur Verbesserung von Familieneinrichtungen und Einrichtungen der Familienhilfe	40	30	10			
	Titel aus Titelgruppe 81						
684 81	Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen und zur Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern	10	10				
08 29	Gesundheitswesen und Maßregelvollzug						
526 02	Kosten für Sachverständige im Gesundheitsbereich	80	80				
547 02	Maßnahmen der Pandemievorsorge	80	80				
891 01	Zuweisungen für Krankenhäuser nach §§ 10, 12 Abs. 5 und 13 ThürKHG	50.000	3.000	7.000	20.000	20.000	
893 02	Sonstige Investitionen im Gesundheitsbereich	3.830	530	1.000	1.500	800	
08 35	Sportförderung						
684 01	Zuschüsse für Landes- und Stützpunktrainer im Nachwuchsbereich	7.600	1.900	1.900	1.900	1.900	
71	Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	8.000	5.000	2.000	1.000		
	Zusammen:	76.038	12.808	13.040	25.430	24.760	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 11	011	Verwaltungseinnahmen	4.813	3.000	3.000
Erläuterungen:					
Ausstellen von Urkunden für akademische Heilberufe, für das Apothekenwesen, für pharmazeutische Unternehmer sowie Ausstellen der staatlichen Erlaubnis zur Führung von Berufsbezeichnungen in den nichtärztlichen Fachberufen.					
119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	2.200	3.000	3.000
119 53	012	Einnahmen aus Regressen	0	0	0
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
Aus Titelgruppen			138.303	150.000	130.000
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(132 01)	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	0	0	0
Summe HGr. 1:			145.316	156.000	136.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen vom Bund	31.615	49.200	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.</i>					
232 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von anderen Ländern	225.062	222.000	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.</i>					
233 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	55.506	84.000	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 432 01 verwendet werden.</i>					
235 05	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	0	0	0
282 01	214	Einnahmen aus der Schwerbehindertenabgabe	6.067	0	0
<i>Die Isteinnahmen dürfen für Ausgaben der Hauptgruppen 4 - 8 im Kapitel 0801 verwendet werden.</i>					
Summe HGr. 2:			318.250	355.200	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 72 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes

231 72	131	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen vom Bund	0	0	0
232 72	131	Sonstige zweckgebundene Zuweisungen von Ländern	0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			0	0	0
-------------------------------------	--	--	---	---	---

TGr. 73 Einrichtungen in Verwaltung des Landesbetriebes Thüringer Liegenschaftsmanagement

119 73	312	Rückzahlung von Überzahlungen	5.785	0	0
121 73	312	Ablieferung von Überschüssen	318	0	0
124 73	312	Mieten und Pachten	132.200	150.000	130.000
162 73	312	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73			138.303	150.000	130.000
-------------------------------------	--	--	---------	---------	---------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			138.303	150.000	130.000
--	--	--	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerin	99.427	130.000	130.000
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	6.520.791	7.051.400	6.435.000

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2010	2011
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00
Ministerialdirigent	B6	hD	5,00	5,00
Leitender Ministerialrat	B3	hD	6,00	6,00
Ministerialrat	A16	hD	27,00	27,00
davon kw: 5 SSL				
Regierungsdirektor	A15	hD	21,00	21,00
davon kw: 3 SSL				
Oberregierungsrat	A14	hD	20,00	20,00
davon kw: 4 SSL				
Regierungsrat	A13	hD	8,00	8,00
davon kw: 1 SSL				
Oberamtsrat	A13	gD	35,00	35,00
davon kw: 7 SSL				
Amtsrat	A12	gD	27,00	27,00
davon kw: 6 SSL				
Regierungsamtmann	A11	gD	8,00	7,00
davon kw: 1				
1 SSL				
Regierungsoberinspektor	A10	gD	6,00	6,00
davon kw: 4 SSL				
Regierungsinspektor	A9	gD	2,00	2,00
Amtsinspektor	A9	mD	4,00	4,00
davon kw: 1 SSL				
Regierungshauptsekretär	A8	mD	12,00	12,00
davon kw: 3 SSL				
Regierungsobersekretär	A7	mD	5,00	5,00
Zusammen:			187,00	186,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):

187,00 186,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk		
1	A11	Regierungsamtmann kw-SSL
1	Abgänge infolge kw-Vermerk	
1	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>		
-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

424 01	018	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	62.252	81.200	0
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	283.600	238.700
427 03	011	Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge im Ministerium	173.296	90.300	191.700
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer	4.355.314	5.359.000	5.443.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
428 01

Stellenübersicht:

	2010	2011
E 15 Ü	1,00	1,00
davon kw: 1 SSL		
E 14	1,00	1,00
E 13 Ü	1,00	1,00
E 12	3,00	3,00
E 11	2,00	2,00
davon kw: 1 SSL		
E 10	0,00	0,00
E 9	8,00	8,00
davon kw: 3 SSL		
E 8	1,00	1,00
E 6	14,00	14,00
davon kw: 5 SSL		
E 5	3,00	3,00
E 4	4,00	4,00
davon kw: 1 SSL		
E 3	3,00	3,00
davon kw: 1 SSL		
E 2	1,00	0,00
Zusammen:	42,00	41,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	42,00	41,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

1	E2	kw-SSL
1	Abgänge infolge kw-Vermerk	
1	Stellen Abgänge insgesamt	

-1 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

432 01 018 **Versorgungsbezüge der Beamten und Richter und ihrer Hinterbliebenen** **2.164.488** **2.226.600** **2.700.000**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 231 01, 232 01 und 233 01 geleistet werden.

453 01 011 **Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen** **328** **10.800** **15.800**

Erläuterungen:

	IST 2009	2011
1. Trennungsgeld	328	15.800
2. Umzugskostenvergütungen	0	0
3. Sonstiges	0	0
Zusammen	328	15.800

Aus Titelgruppen **0** **6.100** **21.600**

Summe HGr. 4: **13.375.896** **15.239.000** **15.176.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	175.538	187.400	177.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Geschäftsbedarf	31.265	18.000
2.	Bücher, Zeitschriften	60.318	49.000
3.	Post- und Fernmeldedienst	59.958	70.000
4.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20.191	36.000
5.	Sonstiges	3.806	4.000
Zusammen		175.538	177.000

514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen	40.860	56.500	56.500
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	38.610	52.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.948	1.000
3.	Verbrauchsmittel	135	2.900
4.	Sonstiges	167	600
Zusammen		40.860	56.500

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	408.049	410.000	420.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Heizstoffe	0	70.000
2.	Elektrizität (ohne Beheizung)	0	83.000
3.	Wassergeld	0	12.000
4.	Reinigung	0	81.000
5.	Grundbesitzabgaben	0	8.000
6.	Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	408.049	166.000
Zusammen		408.049	420.000

Grundlage für den Haushaltsansatz bilden die vom Thüringer Liegenschaftsmanagement ermittelten Planungs- und Bewirtschaftungskosten.

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	76.696	80.500	80.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	0	3.000
2.	für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	76.696	77.000
Zusammen		76.696	80.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
519 02	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	15.500	9.000	25.000
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	43.526	40.000	40.000
526 02	011	Kosten für Sachverständige	7.250	4.900	4.500
		Erläuterungen: u.a. Ausgaben für Dolmetscherleistungen.			
526 03	011	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	3.328	3.200	3.500
		Erläuterungen: - Landesausschuss Jugendarbeitsschutz sowie Ausschuss für Jugendarbeitsschutz nach §§ 55 und 56 Jugendarbeitsschutzgesetz - Beirat für Arbeitsschutz lt. Erlass des TMSFG vom 22.02.1993 (StAnz. Nr. 10/1993) - Beirat zur Begutachtung von Modellprojekten im Arbeitsschutzbereich nach der Förderrichtlinie - Arbeit durch Arbeitssicherheit vom 05.07.1995 - Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen lt. VV zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Landesbeirates für Menschen mit Behinderungen vom 15.12.2009 - Landesseniorenbeirat gemäß Erlass des TMSFG vom 15.09.2009 - Besuchskommission nach § 25 ThürPsychKG - Landesfachbeirat für Psychiatrie - Landesjugendhilfeausschuss			
526 05	011	Internationale Zusammenarbeit	2.079	3.400	3.400
527 01	011	Dienstreisen	83.751	75.000	70.000
527 02	011	Dienstreisen (Ausland)	5.468	5.500	6.000
527 04	011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	1.685	6.000	6.000
529 01	011	Verfügungsmittel Minister	4.326	4.400	5.000
		Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
529 11	011	Verfügungsmittel Staatssekretär	1.078	1.100	1.100
		Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01	013	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen	116.373	95.000	80.000
		<i>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.</i>			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
531 01

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Publikationen und Druckschriften	35.000
2. Teilnahme an Messen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	25.000
3. Internetgestaltung und sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	20.000
Summe	80.000

531 03	011	Gesundheitsministerkonferenz	79.947	0	0
531 04	011	Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	45.565	50.000	50.000

Erläuterungen:

Durchführung von Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen aus den Bereichen Soziales, Familie, Jugend, Gesundheit, Verbraucher- und Arbeitsschutz.

531 05	011	Berichte, Evaluationen, Expertisen	57.837	142.000	120.000
--------	-----	---	--------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung:

	2011 EUR
Betrag:	180.000
davon fällig:	
2012 bis zu	130.000
2013 bis zu	50.000
2014 bis zu	
2015 ff bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011				
2012			130.000	130.000
2013			50.000	50.000
2014				
2015 ff.				
Summen			180.000	180.000

Erläuterungen:

Wissenschaftliche Erstellung und Dokumentation aus den Bereichen Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz.

531 06 neu	324	Sportministerkonferenz (SMK)			80.000
---------------	-----	-------------------------------------	--	--	---------------

Erläuterungen:

Durchführung der Sportministerkonferenz einschließlich der vorbereitenden Sportreferentenkonferenzen sowie der Finanzierung der notwendigen Geschäftsstelle im Jahr 2011.

533 01	011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	0	1.000	1.000
--------	-----	---	---	-------	-------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
538 01	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	0	0	0
539 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften	24.000	34.800	34.800
541 01	011	"Thüringer Rose"	6.884	10.000	8.000
		Erläuterungen: Auszeichnung für ehrenamtliche Sozialarbeit.			
546 01	011	Vermischter Sachaufwand	1.771	9.600	5.000
		Erläuterungen:			
				IST 2009	2011
		1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern		1.272	3.000
		2. Auslagen für Vorstellungsreisen		0	0
		3. Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen		0	0
		4. Billigkeitsleistungen		40	500
		5. Kosten für fachärztliche Untersuchungen		442	500
		6. Führungszeugnisse		13	500
		7. Sonstiges		4	500
		Zusammen		1.771	5.000
546 02	911	Erstattung im Rahmen der Privatisierung von Landesaufgaben	2.015.384	2.277.500	2.277.500
		Aus Titelgruppen	264.781	345.400	378.800
		Summe HGr. 5:	3.481.676	3.852.200	3.933.100
		HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
681 04	011	Unterstützung in besonderen Fällen	0	0	0
		Summe HGr. 6:	0	0	0
		HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	0	0
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	0	0	35.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
812 13

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **35.000**

davon fällig:

2012 bis zu 35.000

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		35.000		35.000
2012			35.000	35.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		35.000	35.000	70.000

863 01 011 **Darlehen für Bedienstete und ehemalige Bedienstete des Geschäftsbereichs des TMSFG** 0 5.000 10.000

Erläuterungen:

Die Gewährung von Darlehen erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des Innenministeriums im Einvernehmen mit dem Finanzministerium über den Rechtsschutz für Bedienstete des Freistaats Thüringen vom 20.09.1994 (ThürStAnz. S. 2559)

Aus Titelgruppen 465.211 402.000 500.000

Summe HGr. 8: 465.211 407.000 545.000

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

972 24 989 **Globale Minderausgaben** 0 0 0

981 01 991 **Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes** 0 0 0

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben innerhalb der Kapitel des Einzelplans 08 geleistet werden.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei ETG 72 geleistet werden.

Erläuterungen:

u.a. Finanzierung von Studien, Forschungsaufträgen und wissenschaftlichen Begleitungen durch Fachhochschulen und Universitäten des Freistaats Thüringen.

981 03 291 **Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht** 0 0 0

Die Ist-Ausgaben sind innerhalb der Ausgaben der Hauptgruppe 4 einzusparen.

Summe HGr. 9: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Ausgaben für Ausbildung

422 61	011	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	0	0
428 61	011	Entgelte der Auszubildenden	0	6.100	21.600
Erläuterungen: Der Ansatz entspricht der Vergütung für 2 Auszubildende (Ausbildungsbeginn 01. September 2010).					
453 61	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung	0	0	0
525 61	011	Sachaufwand für Ausbildung	0	1.000	3.000
527 61	011	Reisen während der Ausbildung	0	1.500	4.500

Nachrichtlich: Summe TGr. 61

0 8.600 29.100

TGr. 62 Ausgaben für Fortbildung

427 62	011	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	0	0	0
453 62	011	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0	0	0
525 62	011	Sachaufwand für Fortbildung	34.541	42.000	50.000

Erläuterungen:
Aufwendungen für Fortbildungslehrgänge der Bediensteten.

		2011 EUR
1.	Sachausgaben für Fortbildung im Bereich IT	25.000
2.	Sachausgaben für Fortbildung sonstige Bereiche	25.000
Summe		50.000

527 62	011	Reisen während der Fortbildung	0	0	0
--------	-----	--------------------------------	---	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 62

34.541 42.000 50.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

TGr. 69 Ausgaben für Informationstechnik

511 69	011	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	120.487	117.600	120.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Hardware	16.130	2.500
2.	Software einschl. Lizenzen	17.815	11.000
3.	Unterhaltung	46.544	106.500
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	39.998	0
Zusammen		120.487	120.000

518 69	011	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	49.628	99.200	107.200
--------	-----	---	---------------	---------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	49.628	107.200
2.	Mieten für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0
Zusammen		49.628	107.200

538 69	011	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	35.612	56.000	66.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	FPVS-Supportleistungen und Erweiterungen	13.145	5.400
2.	Beratungsleistungen	7.604	16.000
3.	HDVS-Anpassungsprogrammierung	2.130	10.300
4.	TLRZ-Support (BALVI/Erstellen Internetauftritt HPR/Service für AD+Exchange)	11.480	14.300
5.	Fremdfirmensupport	1.253	20.000
Zusammen		35.612	66.000

812 69	011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	465.211	402.000	500.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:

	2011
	EUR
Betrag:	100.000
davon fällig:	
2012 bis zu	100.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
812 69

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		100.000		100.000
2012			100.000	100.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		100.000	100.000	200.000

Erläuterungen:

Die Einstellung der Haushaltsmittel für den Titel 812 69 erfolgt im Kapitel 0801 für den gesamten Geschäftsbereich des TMSFG.

	IST 2009	2011
1. Hardware	170.165	122.000
2. Software einschl. Lizenzen für Software	185.711	205.000
3. Kommunikation	0	0
4. Sonstiges	109.335	173.000
Zusammen	465.211	500.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 69	670.938	674.800	793.200
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

TGr. 73 Einrichtungen in Verwaltung des Landesbetriebes Thüringer Liegenschaftsmanagement

Erläuterungen:

Die dem TMSFG zugeordneten Liegenschaften sind vermietet bzw. verpachtet. Für diese Liegenschaften fallen die mit dem Eigentum verbundenen Kosten an (Havarien, bauliche Leistungen, Grundsteuern usw.).

517 73	312 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	24.071	23.100	23.100
547 73	312 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	442	5.000	5.000
633 73	312 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
682 73	312 Abzuwickelnde Einrichtungen	0	0	0
Weggefallene oder umgesetzte Titel				
(459 73)	312 Personalbezogene Sachausgaben	0	0	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 01 Ministerium

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 73	24.513	28.100	28.100
-------------------------------------	--------	--------	--------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	729.992	753.500	900.400
---	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	145.316	156.000	136.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	318.250	355.200	0
Gesamteinnahme			463.566	511.200	136.000
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	13.375.896	15.239.000	15.176.000
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.481.676	3.852.200	3.933.100
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	465.211	407.000	545.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe			17.322.783	19.498.200	19.654.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-16.859.218	-18.987.000	-19.518.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	7.136	17.000	10.000
--------	-----	--------------------------------------	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Rückforderungen aus Bewilligungsverfahren.

119 51	011	Vermischte Verwaltungseinnahmen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

119 52	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
--------	-----	-----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen im Zusammenhang mit Veröffentlichungen.

162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	31	0	0
--------	-----	--	----	---	---

Summe HGr. 1:			7.166	17.000	10.000
---------------	--	--	-------	--------	--------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 01	011	Sonstige Zuschüsse	0	0	0
--------	-----	---------------------------	---	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 684 01 bis 684 07 verwendet werden.

Summe HGr. 2:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

381 01	991	Zweckgebundene Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushaltes	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 531 01 verwendet werden.

Summe HGr. 3:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 292.367 317.500 265.200

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2010	2011
Leitender Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	2,00	2,00
Regierungsrat	A13	hD	0,00	0,00
Oberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Regierungsamtmann	A11	gD	0,00	0,00

Zusammen: 5,00 5,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 5,00 5,00

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmer** 78.475 86.400 39.300

Stellenübersicht:

	2010	2011
E 6	2,00	2,00
davon kw: 1 SSL		

Zusammen: 2,00 2,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 2,00 2,00

Summe HGr. 4: 370.842 403.900 304.500

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01 011 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen** 12.392 20.000 20.000

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden.
Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.*

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Publikationen und Druckschriften	10.000
2. Teilnahme an Messen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	10.000
3. Internetgestaltung und sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	0
Summe	20.000

531 04 011 **Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen** 6.381 10.000 10.000

Summe HGr. 5: 18.772 30.000 30.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

In Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 können bei den Titeln 684 01 bis 684 07 Mehrausgaben geleistet werden.

684 01	291	Zuschüsse und Zuweisungen für gleichstellungspolitische Maßnahmen	8.818	17.400	17.400
--------	-----	--	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Nach Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005); Förderung von gleichstellungspolitischen Maßnahmen für die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frau und Mann nach Thüringer Verordnung zur Förderung von Gleichstellungsmaßnahmen (GVBl. Nr. 1 v. 28.02.2007), geändert GVBl. Nr. 8 v. 27.09.2007).

684 02	011	Zuschüsse und Zuweisungen für Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen sowie Frauenberatungsstellen	645.409	697.500	697.500
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zuschüsse für Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen sowie Frauenberatungsstellen Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005); Thüringer Verordnung zur Förderung von Frauenhäusern und Frauenschutzwohnungen (ThürFHFöVO) veröffentlicht im GVBl. Nr. 13 v. 28.12.2007.

684 03	011	Zuschüsse und Zuweisungen für Frauenzentren	443.804	466.900	466.900
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Nach Thüringer Familienförderungsgesetz (GVBl. Nr. 17 v. 23.12.2005) Verordnung zur Förderung von Frauenzentren (Thüringer Frauenzentrenverordnung - ThürFZFöVO), veröffentlicht im GVBl. Nr. 1 v. 28.02.2007).

684 04	011	Zuschüsse und Zuweisungen für Gewaltkonfliktberatungsstellen	91.817	106.200	96.000
--------	-----	---	---------------	----------------	---------------

684 07	011	Zuschüsse und Zuweisungen für den Landesfrauenrat	33.813	61.300	61.300
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Fehlbedarfsfinanzierung für Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle des Landesfrauenrates.

Summe HGr. 6:			1.223.661	1.349.300	1.339.100
----------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7.166	17.000	10.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme			7.166	17.000	10.000
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	370.842	403.900	304.500
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	18.772	30.000	30.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.223.661	1.349.300	1.339.100
Gesamtausgabe			1.613.275	1.783.200	1.673.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.606.108	-1.766.200	-1.663.600

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 05 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 42	291	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
119 52	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
162 01	291	Sonstige Zinseinnahmen	0	0	0
Summe HGr. 1:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 123.447 128.500 130.400

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2010	2011
Leitender Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	0,00	1,00
Zusammen:			2,00	2,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): **2,00 2,00**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen		
1	A14 Oberregierungsrat	Umsetzung von 02 03 / 422 02
1	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen		
1	A15 Regierungsdirektor	Umsetzung nach 04 01 / 422 01
1	Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1	Stellen Abgänge insgesamt	

0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmer** 76.494 141.100 175.600

Stellenübersicht:

	2010	2011
E 11	1,00	1,00
E 9	2,00	2,00
E 4	1,00	1,00
Zusammen:	4,00	4,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): **4,00 4,00**

Summe HGr. 4: **199.941 269.600 306.000**

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 02 011 **Kosten für Sachverständige** 20.144 20.000 20.000

Erläuterungen:

1. Anfertigung von Gutachten, fachlichen Anleitungen und Übersichten
2. Einsatz von Kommunikationshelfern wie z. B. Gebärdendolmetschern
3. Sonstiges

531 01 011 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen** 17.195 15.000 15.000

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 05 Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
531 01

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Publikationen und Druckschriften	10.000
2.	Teilnahme an Messen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	0
3.	Internetgestaltung und sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	5.000
Summe		15.000

531 04 011 Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen 11.751 13.000 10.000

Erläuterungen:

U. a. Würdigung von herausragenden Leistungen von Verbänden, Unternehmen und Personen im Einsatz für die Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen (Auszeichnungen, Preisvergabe).

Summe HGr. 5: 49.090 48.000 45.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01 291 Zuschüsse zur Förderung der Belange von Menschen mit Behinderungen 39.547 40.000 40.000

Erläuterungen:

Die Mittel sollen für folgende Zwecke verwendet werden:
- Hilfe und Unterstützung bei Notlagen oder Härtefällen,
- Förderung von Veranstaltungen und Maßnahmen mit dem Ziel, auf die Situation von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen oder diese zu verbessern.

Summe HGr. 6: 39.547 40.000 40.000

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01 291 Zuschüsse für Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit 0 12.000 12.000

Erläuterungen:

Die Mittel sollen verwendet werden für Maßnahmen, wie zum Beispiel:
- barrierefreie Gestaltung, Herstellung und Beschaffung von Produkten, Geräten, Hilfsmitteln und Dienstleistungen,
- barrierefreie Gestaltung von Gebäuden, Wegen, Plätzen und Fahrzeugen.

Summe HGr. 8: 0 12.000 12.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
Gesamteinnahme			0	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	199.941	269.600	306.000
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	49.090	48.000	45.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	39.547	40.000	40.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	12.000	12.000
Gesamtausgabe			288.578	369.600	403.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-288.578	-369.600	-403.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 06 Der Beauftragte für das Zusammenleben der Generationen beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41 neu	011	Rückzahlung von Überzahlungen			0
162 01 neu	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland			0

Summe HGr. 1: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 0 0 0

Erläuterungen:

			2011 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	0	0
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
Summe			0

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmer** 0 0 0

Erläuterungen:

			2011 EUR
1.	Entgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung	0	0
2.	Aufwandsentschädigungen		
3.	Sonstige Leistungen		
Summe			0

Summe HGr. 4: 0 0 0

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01 011 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen** 20.000
neu

Erläuterungen:

			2011 EUR
1.	Publikationen und Druckschriften	10.000	10.000
2.	Teilnahme an Messen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	10.000	10.000
3.	Internetgestaltung und sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	0	0
Summe			20.000

531 04 011 **Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen** 10.000
neu

Summe HGr. 5: 0 0 30.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01 011 **Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Zusammenlebens der Generationen sowie der Generationengerechtigkeit** 20.000
neu

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.			0	0	0
Gesamteinnahme			0	0	0
Ausgaben					
HGr. 4 Personalausgaben			0	0	0
HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst			0	0	30.000
HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			0	0	20.000
Gesamtausgabe			0	0	50.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0	0	-50.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 07 Die Ausländerbeauftragte beim TMSFG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlung von Überzahlungen	5.173	0	0
162 01 neu	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland			0

Summe HGr. 1: 5.173 0 0

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 01	011	Sonstige Erstattungen	0	0	0
--------	-----	-----------------------	---	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 01 verwendet werden.

Summe HGr. 2: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 106.253 115.600 119.200

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2010	2011
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	1,00	1,00

Zusammen: 3,00 3,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 3,00 3,00

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmer** 87.387 94.900 92.700

Stellenübersicht:

	2010	2011
E 8	1,00	1,00

Zusammen: 1,00 1,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen): 1,00 1,00

Summe HGr. 4: 193.640 210.500 211.900

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 01 011 **Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen** 28.634 30.000 20.000

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Publikationen und Druckschriften	15.000
2. Teilnahme an Messen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	5.000
3. Internetgestaltung und sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	0
Summe	20.000

531 04 011 **Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen** 13.639 15.000 21.000

Erläuterungen:

Im Haushaltsansatz enthalten sind auch Mittel für die Würdigung von Leistungen im Bereich Integration.

Summe HGr. 5: 42.273 45.000 41.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

684 01		291 Ausländervereinsarbeit	97.052	98.000	90.000
---------------	--	-----------------------------------	---------------	---------------	---------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse

- zur Förderung der kulturellen Arbeit von Ausländervereinen,
- zur Förderung der kommunalen Ausländerbeiräte,
- zur Förderung der Arbeit der deutsch-ausländischen Gesellschaften,
- für Orientierungshilfen für Asylbewerber,
- zur Förderung gesellschaftlicher Gruppen, die sich an Aktivitäten im Rahmen der Woche der ausländischen Mitbürger beteiligen,
- zur Förderung von Vereinsaktivitäten, die der Begegnung und dem besseren gegenseitigen Verständnis von Immigranten und Einheimischen in Thüringen dienen.

		Summe HGr. 6:	97.052	98.000	90.000
--	--	---------------	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5.173	0	0
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme			5.173	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	193.640	210.500	211.900
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	42.273	45.000	41.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	97.052	98.000	90.000
Gesamtausgabe			332.964	353.500	342.900
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-327.791	-353.500	-342.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 11	219	Verwaltungseinnahmen	0	0	
112 03	254	Geldbußen und Zwangsgelder	0	0	0
119 01	214	Einnahmen aus Nebentätigkeit	0	0	0
119 41	219	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
119 46	219	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen	0	0	0
119 51	219	Vermischte Einnahmen	0	0	0
132 01	214	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	0	0	0
162 01	219	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
Summe HGr. 1:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01	219	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0	
Stellenplan:						
		Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2010	2011
		Präsident des Landesamtes für Soziales und Familie	B3	hD	0,00	0,00
		Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	0,00	0,00
		Medizinaldirektor	A15	hD	0,00	0,00
		Regierungsdirektor	A15	hD	0,00	0,00
		Obermedizinalrat	A14	hD	0,00	0,00
		Oberregierungsrat	A14	hD	0,00	0,00
		Regierungsrat	A13	hD	0,00	0,00
		Regierungsoberamtsrat	A13	gD	0,00	0,00
		Regierungsamtsrat	A12	gD	0,00	0,00
		Regierungsamtmann	A11	gD	0,00	0,00
		Technischer Amtmann	A11	gD	0,00	0,00
		Regierungsoberinspektor	A10	gD	0,00	0,00
		Technischer Oberinspektor	A10	gD	0,00	0,00
		Regierungsinspektor	A9	gD	0,00	0,00
		Regierungshauptsekretär	A8	mD	0,00	0,00
		Regierungsobersekretär	A7	mD	0,00	0,00
		Regierungssekretär	A6	eD	0,00	0,00
		Zusammen:			0,00	0,00
		Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			0,00	0,00
427 01	219	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0	0	
427 02	219	Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge	0	0	0	
428 01	219	Entgelte der Arbeitnehmer	0	0	0	
Stellenübersicht:						
					2010	2011
		E 15			0,00	0,00
		E 14			0,00	0,00
		E 13			0,00	0,00
		E 12			0,00	0,00
		E 11			0,00	0,00
		E 10			0,00	0,00
		E 9			0,00	0,00
		E 8			0,00	0,00
		E 6			0,00	0,00
		E 5			0,00	0,00
		E 4			0,00	0,00
		E 3			0,00	0,00
		Zusammen:			0,00	0,00
		Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			0,00	0,00
428 03	219	Entgelte der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	0	0	0	
453 01	219	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	0	0	0	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 4: 0 0 0

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	219	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	
514 01	219	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0	
517 01	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	
518 01	219	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	0	0	
519 02	219	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	0	0	
526 01	219	Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
526 02	219	Kosten für Sachverständige	0	0	0
526 03	219	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	0	0	0
527 01	219	Dienstreisen	0	0	0
531 02	219	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
537 02	219	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	0	0
538 04	219	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	0	0	0
546 01	219	Vermischter Sachaufwand	0	0	0

Summe HGr. 5: 0 0 0

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

686 01	219	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Summe HGr. 6: 0 0 0

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01	219	Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	0	0
812 02	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
812 13	219	Erwerb von Fernmeldeanlagen	0	0	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 10 Landesamt für Soziales und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 8: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Ausgaben für Ausbildung

422 61	219	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	0	0
427 61	219	Entschädigungen nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	0	0	0
428 61	219	Entgelte der Auszubildenden	0	0	0
453 61	219	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung	0	0	0
525 61	219	Sachaufwand für Ausbildung	0	0	0
527 61	219	Reisen während der Ausbildung	0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 61

0 0 0

TGr. 62 Ausgaben für Fortbildung

427 62	219	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	0	0	0
453 62	219	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0	0	0
525 62	219	Sachaufwand für Fortbildung	0	0	0
527 62	219	Reisen während der Fortbildung	0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 62

0 0 0

TGr. 69 Ausgaben für Informationstechnik

511 69	219	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	0	0	0
518 69	219	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	0	0	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 10 Landesamt für Soziales und Familie

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
538 69	219	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69			0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
Gesamteinnahme			0	0	0
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	0	0	0
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe			0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 12	214	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen nach § 145 SGB IX	0	1.045.000	1.055.000
--------	-----	--	---	-----------	-----------

Mehreinnahmen dürfen nach jährlich festgelegtem v. H.-Satz für Mehrausgaben bei Titel 631 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Wertmarken nach § 145 SGB IX. Die Abführung des Bundesanteils ist bei Titel 631 02 veranschlagt.

111 13	214	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 03 verwendet werden.

119 02	214	Erstattungen für versorgungsärztliche Leistungen	0	500	500
--------	-----	---	---	-----	-----

119 41	214	Rückzahlung von Überzahlungen	82.715	20.000	60.000
--------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Rückzahlung von Entschädigungsleistungen aus den Vorjahren.

119 47	214	Einnahmen aus Erstattungsverfahren	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

162 01	214	Zinseinnahmen aus dem Inland	26.555	11.000	25.000
--------	-----	-------------------------------------	--------	--------	--------

Aus Titelgruppen		10.439.177	9.491.600	9.592.600
-------------------------	--	-------------------	------------------	------------------

Summe HGr. 1:		10.548.448	10.568.100	10.733.100
----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	244	Erstattungen vom Bund nach dem 3. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften	10.977.887	11.430.200	11.602.500
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

(Vgl. Titel 681 01)
 Bundesanteil (65 v. H.) für die Ausreichung der Opferrente nach § 17 a StrRehaG.

Aus Titelgruppen		11.000.463	7.080.800	7.526.200
-------------------------	--	-------------------	------------------	------------------

Summe HGr. 2:		21.978.350	18.511.000	19.128.700
----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Einnahmen					

TGr. 71 Ausgleichsabgabe

*Die Einnahmen sind übertragbar.
 Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 71 verwendet werden.
 Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei ATG 71.*

Erläuterungen:

Nach § 14 SchwbAV haben die Integrationsämter die Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel der Ausgleichsabgabe einschließlich der Zinsen, der Tilgungsbeträge aus Darlehen, der zurückgezahlten Zuschüsse sowie der unverbrauchten Mittel des Vorjahres für Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben zu verwenden. Eventuelle Einsparungen bei den Ausgaben oder Mehreinnahmen in der TG 71 dürfen damit nicht dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt werden, sie werden vielmehr den Mitteln der Rücklage der Ausgleichsabgabe zugeführt.

111 71	291	Aufkommen aus Ausgleichsabgabe von öffentlichen und privaten Arbeitgebern	9.338.950	9.000.000	9.000.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Zu entrichtende Ausgleichsabgabe nach §§ 71, 77 SGB IX.
 Ebenfalls vereinnahmt wird hier das Aufkommen aus der Ausgleichsabgabe vom Land.

112 71	291	Geldbußen nach § 156 SGB IX	4.250	0	0
--------	-----	------------------------------------	--------------	----------	----------

Erläuterungen:

Geldbußen gegen Arbeitgeber bei groben Verstößen.

119 71	291	Säumniszuschläge für rückständige Ausgleichsabgabe, Rückzahlungen aus Überzahlungen Vorjahre, Stundungszinsen	230.277	80.000	175.000
--------	-----	--	----------------	---------------	----------------

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 4 SGB IX sind Säumniszuschläge zu erheben, wenn Arbeitgeber ihrer Zahlungspflicht nicht nachkommen.

162 71	291	Zinserträge aus der Ausgleichsabgabe	848.522	400.000	400.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zinsen aus Geldanlagen nach § 40 Abs. 4 SchwbAV, Zinsen aus Rückforderungen.

182 71	291	Darlehensrückflüsse aus Ausgleichsabgabe	3.565	3.300	4.600
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

282 71	291	Leistungen als Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach § 77 (6) SGB IX	2.772.355	0	0
--------	-----	--	------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Es ist nicht vorhersehbar, ob und in welcher Höhe der Freistaat Thüringen Zahlungen aus dem Ausgleich zwischen den Integrationsämtern erhält oder ob Zahlungen an den Ausgleichsfonds geleistet werden müssen.

359 71	951	Entnahme aus der Rücklage der Ausgleichsabgabe	28.230.000	166.700	555.500
--------	-----	---	-------------------	----------------	----------------

Nachrichtlich: Summe TGr. 71			41.427.919	9.650.000	10.135.100
-------------------------------------	--	--	-------------------	------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

TGr. 72 Leistungen der Kriegsofopferfürsorge

171 72 247 Darlehensrückflüsse vom Bund 2.570 1.000 1.100

Erläuterungen:

Darlehensrückführung von der Bundeskasse (20 v. H.) aus Rückflüssen von Darlehen Kriegsofopferfürsorge und §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz.

231 72 247 Erstattungen des Bundes für Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 3.557.585 2.640.000 2.496.000

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 72 verwendet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. AT 681 72 und 863 72)
 Veranschlagt ist der Bundesanteil (80 v. H.).

236 72 247 Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern (Rentenüberleitung) 925.763 841.000 820.000

Mehreinnahmen dürfen bis zu 80 v.H. für Mehrausgaben bei Titel 631 72 verwendet werden.

Erläuterungen:

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge sind nach § 25 a Abs. 1 BVG einkommens- und vermögensabhängig. Der Hilfeempfänger hat sich mit seinem anrechenbaren Einkommen und Vermögen zu beteiligen, mit Ausnahme bei Deckung eines schädigungsnahen Bedarfes, der ohne Hinzuziehung von Eigenmitteln der Anspruchsberechtigten gewährt werden kann.

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 4.485.918 3.482.000 3.317.100

TGr. 73 Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)

171 73 291 Darlehensrückflüsse vom Bund 1.842 1.000 1.700

Erläuterungen:

Darlehensrückführung von der Bundeskasse.

231 73 291 Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem OEG 859.594 889.000 1.294.200

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 73 verwendet werden.

Erläuterungen:

Bundesanteil nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.01.1985 (BGBl. I S. 1) in der jeweils geltenden Fassung. Die Ausgaben sind bei Titel 681 73 und 863 73 veranschlagt.

236 73 291 Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern (Rentenüberleitung) 13.231 8.000 7.700

Erläuterungen:

Nach § 6 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) werden Leistungen analog §§ 25 bis 27 j BVG gewährt. Deshalb werden bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Rentenbeträge in anrechenbarer Einkommenshöhe an den Träger der KOF übergeleitet.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
281 73	291	Einnahmen aus dem gesetzlichen Forderungsübergang	132.511	162.000	162.000
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 73 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: z. B. Schädigerleistung, Haftpflichtversicherungsleistung.			
Nachrichtlich: Summe TGr. 73			1.007.177	1.060.000	1.465.600
TGr. 74 Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (1. SED-UnBerG)					
171 74	291	Darlehensrückflüsse vom Bund	572	1.300	400
		Erläuterungen: Darlehensrückführung von der Bundeskasse (35 v. H.).			
231 74	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem 1. SED-UnBerG	1.703.380	1.430.600	1.573.000
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 74 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: (Vgl. AT 681 74 und 863 74) Veranschlagt ist der Bundesanteil (65 v. H.) für die Ausreichung von laufenden und einmaligen Leistungen sowie von Darlehen nach dem 1. SED-UnBerG i. V. m. dem BVG. Bundesanteil (65 v. H.) für die Ausreichung der Leistungen nach § 17 StrRehaG.			
236 74	244	Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern	0	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 74			1.703.952	1.431.900	1.573.400
TGr. 75 Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (2. SED-UnBerG)					
171 75	291	Darlehensrückflüsse vom Bund	0	0	0
		Erläuterungen: Darlehensrückführung von der Bundeskasse (57 v. H.).			
231 75	244	Erstattungen vom Bund für Leistungen nach dem 2. SED-UnBerG	783.979	888.000	918.000
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 75 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: (Vgl. AT 681 75 und 863 75) Der Bund erstattet in einem pauschalierten Verfahren jeweils 57 v. H. der dem Land nach den §§ 3 und 4 VwRehaG entstandenen Kosten. Der Bund trägt nach § 28 BerRehaG 60 v. H. der Ausgaben, die dem Land durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.			

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
236 75	244	Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern (Rentenüberleitung)	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 75			783.979	888.000	918.000
TGr. 76 Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und dem AntiDHG					
182 76	291	Darlehensrückflüsse	5.582	2.000	6.800
231 76	291	Erstattungen des Bundes und der Länder nach dem AntiDHG	227.065	197.000	230.100
<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 76 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Erstattungen des Bundes in Höhe von 50 v. H. und von den alten Bundesländern in Höhe von 12,4 v. H. für laufende Leistungen nach dem AntiDHG vom 02.08.2000 (BGBl. I S. 1270). Die Ausgaben sind bei Titel 681 76 veranschlagt.					
236 76	291	Erstattungsleistungen von Sozialversicherungsträgern (Rentenüberleitung)	0	200	200
Erläuterungen:					
Nach §§ 60 ff. IfSG erhalten Impfgeschädigte eine Versorgung nach den Vorschriften der §§ 25 bis 27 j BVG. Deshalb werden bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen Rentenbeträge in anrechenbarer Einkommenshöhe übergeleitet.					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 76			232.647	199.200	237.100
TGr. 78 Rehabilitation und Wiedergutmachung					
119 78	214	Rückzahlung von Überzahlungen	3.048	3.000	3.000
282 78	244	Zuwendungen von der Bundesstiftung "Aufarbeitung"	25.000	25.000	25.000
<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 684 78 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Anteil der Stiftung zur Projektförderung "Beratungsinitiative 2011".					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 78			28.048	28.000	28.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			49.669.640	16.739.100	17.674.300

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

535 01	219	Geräte für Fachaufgaben	0	1.000	1.000
--------	-----	-------------------------	---	-------	-------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Geräteunterhaltung (Eichung, Instandsetzung und Wartung) vorgesehen..

536 01	214	Verfahrensauslagen	7.528	13.000	13.000
--------	-----	--------------------	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Erstattungen von Aufwendungen bei angeordneten versorgungsärztlichen Untersuchungen.
 Erstattungen von Aufwendungen im Widerspruchsverfahren nach ThürVwVfG.

538 01	214	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen/Ärztliche Gutachten	261.271	250.100	265.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Ausgaben für ärztliche Untersuchungen außerhalb der Verwaltung.

Summe HGr. 5:	268.798	264.100	279.000
---------------	---------	---------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 02	291	Erstattung des Bundesanteils an den Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken nach § 152 SGB IX	340.628	345.000	348.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 12 nach jährlich festgelegtem v. H.-Satz geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung der Eigenbeteiligung schwerbehinderter Menschen nach § 152 SGB IX. Die Eigenbeteiligung ist bei Titel 111 12 veranschlagt.

631 03	291	Erstattung der Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB IX an den Bund	450	0	0
--------	-----	--	-----	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.

632 01	219	Verwaltungskostenerstattung an Länder	567	7.600	3.600
--------	-----	---------------------------------------	-----	-------	-------

Erläuterungen:

1. Erstattung von Verwaltungskosten an das Prüf- und Beschaffungsamt für Heil- und Hilfsmittel Hannover (PBHH).
2. Kostenerstattung im Rahmen der Sozialhilfedatenabgleichsverordnung (SozhiDAV) an den Verband Deutscher Rentenversicherungsträger nach BGBl. Nr. 5 Teil I, S. 103 vom 27. Januar 1998.
3. Sonstiges

633 02	911	Erstattungen im Rahmen der Kommunalisierung von Landesaufgaben	20.927.913	3.145.000	0
--------	-----	--	------------	-----------	---

636 01	211	Verwaltungskostenerstattung an Sozialversicherungsträger	144.379	150.000	150.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu

Erläuterungen:

Erstattung von Verwaltungskosten an Krankenkassen für Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung bei zugeteilten Versorgungsberechtigten des sozialen Entschädigungsrechts.

681 01	244	Besondere Zuwendung für Haftopfer nach § 17a StrRehaG (Opferrente)	16.893.307	17.585.400	17.850.000
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

65 % der Ausgaben trägt der Bund. Die Einnahmen sind bei Titel 231 01 veranschlagt.

681 07	234	Blindenhilfe gemäß § 72 SGB XII	0	2.050.000	0
--------	-----	--	---	-----------	---

Erläuterungen:

Anspruchsberechtigt sind blinde Personen, die unbeschadet des Landesblindengeldgesetzes Ansprüche auf Blindenhilfe nach § 72 SGB XII haben.

681 12	234	Landesblindengeld	0	9.328.000	9.993.000
--------	-----	--------------------------	---	-----------	-----------

Erläuterungen:

Thüringer Blindengeldgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

681 13	236	Härtefonds gemäß § 11 des Thüringer Blindengeldgesetzes	1.500	1.000	1.000
--------	-----	--	-------	-------	-------

681 21	291	Leistungen nach dem Unterstützungsabschlussgesetz	409.067	406.000	410.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die nach dem Einigungsvertrag als Landesrecht mit Maßgaben fortgeltende Anordnung über eine erweiterte materielle Unterstützung für Bürger bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen vom 28.01.1987 wurde durch das Gesetz über den Abschluss von Unterstützungen der Bürger der ehemaligen DDR bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen (Unterstützungsabschlussgesetz (UntAbschlG)) vom 18.03.1994 abgelöst.

686 01	236	Zuschuss an die Landesstiftung für blinde und sehbehinderte Menschen	100.000	0	0
--------	-----	---	---------	---	---

Erläuterungen:

Mit der Änderung des ThürBliGG soll eine Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen gegründet werden. Sie soll in besonderen Härtefällen unbürokratische Hilfe leisten. Darüber hinaus soll die Arbeit von Beratungsstellen für blinde und sehbehinderte Menschen finanziell abgesichert werden.

698 01	236	Zuführung zum Grundstockvermögen der Landesstiftung für blinde und sehbehinderte Menschen	1.500.000	0	0
--------	-----	--	-----------	---	---

Aus Titelgruppen			25.469.040	26.600.100	27.857.200
-------------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 6:			65.786.850	59.618.100	56.612.800
----------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Ausgaben					

TGr. 71 Ausgleichsabgabe

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei ETG 71 geleistet werden. Mindereinnahmen bei ETG 71 führen zu Minderausgaben.

Erläuterungen:

Nach § 14 SchwbAV haben die Integrationsämter die Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel der Ausgleichsabgabe einschließlich der Zinsen, der Tilgungsbeträge aus Darlehen, der zurückgezahlten Zuschüsse sowie der unverbrauchten Mittel des Vorjahres für Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben zu verwenden. Eventuelle Einsparungen bei den Ausgaben oder Mehreinnahmen in der TG 71 dürfen damit nicht dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt werden, sie werden vielmehr den Mitteln der Rücklage der Ausgleichsabgabe zugeführt.

632 71	291	Leistungen als Ausgleich zwischen den Integrationsämtern nach § 77 (6) SGB IX	0	0	0
681 71	291	Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe an schwerbehinderte Menschen und Arbeitgeber	6.734.516	7.300.000	7.800.000
Erläuterungen:					
Gewährung von Leistungen nach §§ 102 Abs.3 bis 4 SGB IX i. V. m. SchwbAV.					
682 71	291	Öffentlichkeitsarbeit nach SGB IX	127.145	150.000	140.000
684 71	291	Abführungen an den Ausgleichsfonds nach § 77 (6) SGB IX	1.932.403	1.800.000	1.800.000
863 71	291	Darlehen aus der Ausgleichsabgabe nach § 102 SGB IX i. V. m. SchwbAV	3.799	0	0
893 71	291	Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe für Investitionen nach § 77 (5) SGB IX i. V. m. SchwbAV	190.493	400.000	300.000
919 71	951	Zuführungen an die Rücklage der Ausgleichsabgabe	32.510.255	0	0

Erläuterungen:

Zuführung von zeitweilig nicht benötigten Mitteln.

Nachrichtlich: Summe TGr. 71			41.498.612	9.650.000	10.040.000
-------------------------------------	--	--	-------------------	------------------	-------------------

TGr. 72 Leistungen der Kriegsopferfürsorge

631 72	247	Erstattungen an den Bund	793.732	672.800	656.000
--------	-----	--------------------------	---------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zu 80 v. H. der Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 236 72 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 236 72)

Erstattung des Bundesanteils (80 v. H.) aus Überleitung von anrechenbaren Leistungen anderer Träger.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

681 72 247 **Laufende und einmalige Leistungen** 3.409.915 3.300.000 3.100.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 72 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 72)

Laufende Leistungen nach §§ 26 c-e, 27, 27 a, 27 d BVG werden z. B. als Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Pflege, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit an Beschädigte und Hinterbliebene gewährt.

Für bereits im Heim untergebrachte Hilfeempfänger von Leistungen zur Pflege im Heim werden die Leistungen der Pflegeversicherung durch KOF-Leistungen im Wege des Besitzstandes nach § 27 j BVG ergänzt, soweit die Leistung nach PflegeVG die bisherige Leistungshöhe nicht erreicht.

Einmalige Leistungen werden nach §§ 26 b, 26 e, 27 a-d BVG gewährt.

Das Land trägt von diesen Ausgaben einen Anteil von 20 v. H., der Bund trägt 80 v.H. der Kosten.

863 72 247 **Darlehen** 16.324 5.000 20.000

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 72)

Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden nach § 25 Abs. 4 BVG auch in Form von Darlehen gewährt.

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 4.219.971 3.977.800 3.776.000

TGr. 73 Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)

681 73 291 **Laufende und einmalige Leistungen** 4.591.367 5.272.700 5.883.100

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 73 und 281 73 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 73)

Kosten in Auswirkung des zum 16.05.1976 in Kraft getretenen Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.01.1985 (BGBl. I, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. §§ 25-27] BVG.

1. Renten
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Fürsorgeleistungen

863 73 291 **Darlehen** 2.510 10.000 10.000

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 73)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem OEG in Verbindung mit §§ 25-27 j BVG.

Nachrichtlich: Summe TGr. 73 4.593.877 5.282.700 5.893.100

TGr. 74 Leistungen nach dem 1. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (1. SED-UnBerG)

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

681 74 244 Laufende und einmalige Leistungen 2.558.289 2.600.000 2.420.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 74 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 74)

Kosten in Auswirkung des zum 04.11.1992 in Kraft getretenen 1. SED-UnBerG i. V. m. dem BVG in der jeweils gültigen Fassung. Nach § 20 trägt der Bund 65 v. H. der Ausgaben, die den Ländern nach diesem Gesetz entstehen.

1. Renten
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Fürsorgeleistungen
4. Strafrechtliche Rehabilitierung

863 74 244 Darlehen 0 5.000 5.000

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 74)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem 1. SED-UnBerG i. V. m. §§ 25-27 j BVG.

Nachrichtlich: Summe TGr. 74 2.558.289 2.605.000 2.425.000

TGr. 75 Leistungen nach dem 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (2. SED-UnBerG)

681 75 244 Laufende und einmalige Leistungen 1.304.398 1.518.000 1.530.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 75 geleistet werden.

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 75)

Nach §§ 28 und 29 dieses Gesetzes trägt der Bund 60 v.H. der den Ländern entstehenden Ausgaben für Leistungen der beruflichen Rehabilitierung. Nach § 17 Satz 3 trägt der Bund jedoch 57 v.H. der den Ländern für Leistungen nach den §§ 3 und 4 dieses Gesetzes entstehenden Kosten.

1. Rentenleistungen
2. HUK-Leistungen
3. Fürsorgeleistungen
4. Leistungen der beruflichen Rehabilitierung

863 75 244 Darlehen 0 0 0

Erläuterungen:

(Vgl. ET 231 75)

Darlehensgewährungen an Versorgungsberechtigte nach dem 2. SED-UnBerG i.V.m. §§ 25 - 27 j BVG.

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 1.304.398 1.518.000 1.530.000

TGr. 76 Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und dem AntiDHG

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

681 76 291 **Schadensersatzleistungen** 3.741.801 3.702.000 4.260.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 76 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach §§ 60 ff. IfSG erhalten Personen, die durch eine gesetzlich vorgeschriebene oder von einer zuständigen Behörde öffentlich empfohlene Impfung einen Impfschaden erleiden, Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes. Das Gleiche gilt für Hinterbliebene eines Impfgeschädigten.

Leistungen nach dem AntiDHG erhalten Personen, die durch eine Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert worden sind:

1. Renten
2. Heil- und Krankenbehandlung
3. Heimunterbringung
4. Fürsorgeleistungen

863 76 291 **Darlehen** 29.761 10.000 20.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 3.771.562 3.712.000 4.280.000

TGr. 78 Rehabilitierung und Wiedergutmachung

671 78 246 **Förderung des Kulturgutes der Vertreibungsgebiete nach § 96 BVFG** 181.466 185.000 165.000

Erläuterungen:

Der BdV - Bund der Heimatvertriebenen e.V., Landesverband Thüringen, erhält Zuwendungen nach § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge - Bundesvertriebenengesetz (BVFG) - zur Erfüllung seiner satzungsmäßigen Zwecke.

684 78 244 **Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen** 94.008 99.600 103.100

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 282 78 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Förderung der Thüringer Opferverbände erfolgt nach der Richtlinie vom 19. Februar 2009 (ThürStAnz. 11/2009, Seite 531-532). Eine Beratungsinitiative für SED-Opfer wird in Zusammenarbeit mit der Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (TLStU) unter Mitfinanzierung der Stiftung "Aufarbeitung" in Berlin durchgeführt.

		2011 EUR
1.	Förderung der Verbände und Selbsthilfegruppen der Opfer des SED-Unrechts und der Beratungsinitiative	103.100
2.	Sonstiges	0
Summe		103.100

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

08 11 Fachaufgaben des Thüringer Landesverwaltungsamtes für das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 78	275.474	284.600	268.100
-------------------------------------	---------	---------	---------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	58.222.183	27.030.100	28.212.200
---	------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	10.548.448	10.568.100	10.733.100
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	21.978.350	18.511.000	19.128.700
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	28.230.000	166.700	555.500
Gesamteinnahme			60.756.798	29.245.800	30.417.300
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	268.798	264.100	279.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	65.786.850	59.618.100	56.612.800
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	242.887	430.000	355.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	32.510.255	0	0
Gesamtausgabe			98.808.791	60.312.200	57.246.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-38.051.994	-31.066.400	-26.829.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 11	254	Verwaltungseinnahmen	355.365	275.000	350.000
<p><i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben in der HGr. 5 sowie der ATG 69 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Gebühren für Erlaubnisse, Genehmigungen und Ausnahmegewilligungen im Rahmen des Arbeitsschutzes und den damit verbundenen Gesetzlichkeiten.</p>					
111 14	254	Verwaltungsgebühren für die Ausgabe von Kontrollgerätekarten	40.152	0	0
<p><i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 631 77 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Nationale Rechtsgrundlage bilden § 4a des Fahrpersonalgesetzes und §§ 5, 7 bzw. 9 der Fahrpersonalverordnung vom 27.06.2005 (BGBl. 2005 Teil 1 Nr. 40 S. 1882) i.V.m. der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes.</p>					
112 03	254	Geldbußen und Zwangsgelder	513.128	435.000	500.000
<p><i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben in der HGr. 5 sowie der ATG 69 verwendet werden.</i></p> <p>Erläuterungen: Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgelder zur Ahndung von Verstößen gegen geltendes Recht und weiterer Vorschriften in Bezug auf den Arbeitsschutz.</p>					
119 01	254	Einnahmen aus Nebentätigkeit	720	800	800
119 41	254	Rückzahlung von Überzahlungen	3.945	0	0
119 46	254	Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen	0	0	0
119 47	254	Ersatzleistungen	0	0	0
119 51	254	Vermischte Einnahmen	33	0	0
124 02	254	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Parkflächen	0	0	0
132 01	254	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	1.385	100	100
162 01	254	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0	0	0
Summe HGr. 1:			914.728	710.900	850.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 01 254 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 4.246.251 4.473.200 4.167.500

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2010	2011
Leitender Gewerbedirektor	A16	hD	1,00	1,00
Gewerbedirektor	A15	hD	6,00	6,00
davon kw: 2 SSL				
Medizinaldirektor	A15	hD	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	2,00	1,00
Obergewerberat	A14	hD	1,00	1,00
Obermedizinalrat	A14	hD	3,00	3,00
davon kw: 1 SSL				
1 SSL				
Oberregierungsrat	A14	hD	4,00	4,00
davon kw: 2 SSL				
1 SSL				
Gewerberat	A13	hD	9,00	9,00
davon kw: 4 SSL				
Regierungsrat	A13	hD	5,00	5,00
davon kw: 2 SSL				
1 SSL				
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	9,00	8,00
davon kw: 4 SSL				
Technischer Amtsrat	A12	gD	30,00	30,00
davon kw: 15 SSL				
Regierungsamtman	A11	gD	6,00	6,00
davon kw: 2 SSL				
Technischer Amtmann	A11	gD	22,00	22,00
davon kw: 7 SSL				
Regierungsoberinspektor	A10	gD	12,00	10,00
davon kw: 8 SSL				
Technischer Oberinspektor	A10	gD	37,00	37,00
davon kw: 17 SSL				
Regierungsinspektor	A9	gD	8,00	7,00
davon kw: 7 SSL				
Regierungshauptsekretär	A8	mD	9,00	9,00
davon kw: 4 SSL				
1 SSL				
Regierungsobersekretär	A7	mD	9,00	8,00
davon kw: 2 SSL				
3 SSL				
Regierungssekretär	A6	eD	8,00	7,00
davon kw: 6 SSL				
Zusammen:			183,00	176,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			183,00	176,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

1	A15	Regierungsdirektor	kw-SSL
1	A12	Regierungsamtsrat	kw-SSL
2	A10	Regierungsoberinspektor	kw-SSL
1	A9 gD	Regierungsinspektor	kw-SSL
1	A7	Regierungsobersekretär	kw-SSL
1	A6	Regierungssekretär	kw-SSL
<u>7</u>		Abgänge infolge kw-Vermerk	
<u>7</u>		Stellen Abgänge insgesamt	
<u><u>-7</u></u>		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

427 01	254	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	0	0	0
427 02	254	Beschäftigungsentgelte für Zeitverträge	0	0	0
428 01	254	Entgelte der Arbeitnehmer	6.512.394	7.062.800	6.752.000

Stellenübersicht:

	2010	2011
E 15	1,00	1,00
davon kw: 1 SSL		
E 14	4,00	3,00
davon kw: 1 SSL		
E 12	2,00	2,00
davon kw: 1 SSL		
E 11	9,00	9,00
davon kw: 1 SSL		
2 SSL		
E 10	6,00	6,00
davon kw: 1 SSL		
E 9	13,00	10,00
davon kw: 10 SSL		
E 8	1,00	1,00
E 6	31,00	31,00
davon kw: 19 SSL		
3 SSL		
E 5	8,00	7,00
davon kw: 5 SSL		
E 4	1,00	1,00
Zusammen:	76,00	71,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	76,00	71,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

1	E14	kw-SSL
3	E9	kw-SSL
1	E5	kw-SSL
<u>5</u>		Abgänge infolge kw-Vermerk
<u>5</u>		Stellen Abgänge insgesamt
<u><u>-5</u></u>		Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

453 01 254 Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen 3.115 1.000 1.000

Erläuterungen:

	IST 2009	2011
1. Trennungsgeld	3.115	1.000
2. Umzugskostenvergütungen	0	0
3. Sonstiges	0	0
Zusammen	3.115	1.000

Aus Titelgruppen 3.366 18.300 45.300

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(428 03) 254 Entgelte der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte 0 0 0

Summe HGr. 4: 10.765.126 11.555.300 10.965.800

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Mehrausgaben der HGr. 5 und der ATG 69 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 und 112 03 geleistet werden

511 01 254 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 162.502 155.000 130.000

Erläuterungen:

	IST 2009	2011
1. Geschäftsbedarf	21.190	20.000
2. Bücher, Zeitschriften	39.528	40.000
3. Post- und Fernmeldedienst	54.607	55.000
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37.860	10.000
5. Sonstiges	9.317	5.000
Zusammen	162.502	130.000

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 5.400 EUR enthalten.

514 01 254 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen 64.801 69.000 69.000

Erläuterungen:

	IST 2009	2011
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	60.108	62.000
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	4.693	5.000
3. Verbrauchsmittel	0	1.000
4. Sonstiges	0	1.000
Zusammen	64.801	69.000

514 21 254 Laborbedarf 9.968 10.000 10.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
514 21

Erläuterungen:

Der Laborbedarf wird veranschlagt für das chemische Labor (Gefahrstofflabor), das physikalische Labor (Strahlenschutzlabor) und die Geräteuntersuchungsstelle.

514 23	254	Sonstige Verbrauchsmittel	47	1.000	1.000
517 01	254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	198.845	220.000	220.000

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Heizstoffe	99.423	109.000
2.	Elektrizität (ohne Beheizung)	39.769	41.000
3.	Wassergeld	5.965	6.500
4.	Reinigung	45.734	50.600
5.	Grundbesitzabgaben	1.160	1.200
6.	sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6.794	11.700
Zusammen		198.845	220.000

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 2.904 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume

Anzahl: 2

Lage:

1. Suhl, Karl-Liebknecht-Str. 4, Haus 9
2. Suhl, Hölderlinstraße 1

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke, Gebäude, bauliche Anlagen und Räume mit insgesamt 3.120 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche

Anzahl: 3

518 01	254	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	302.113	308.700	302.500
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	226.537	230.500
2.	für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	75.576	72.000
Zusammen		302.113	302.500

519 02	254	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR	1.040	1.200	1.200
--------	-----	--	-------	-------	-------

526 01	254	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.243	1.000	1.000
--------	-----	--------------------------------------	-------	-------	-------

526 02	254	Kosten für Sachverständige	425	1.000	1.000
--------	-----	-----------------------------------	-----	-------	-------

527 01	254	Dienstreisen	55.862	52.700	47.000
--------	-----	---------------------	--------	--------	--------

527 02	254	Dienstreisen (Ausland)	383	0	0
--------	-----	-------------------------------	-----	---	---

531 01	254	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen	3.243	3.500	3.500
--------	-----	--	-------	-------	-------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

noch zu
531 01

Erläuterungen:

	2011
1. Publikationen und Druckschriften	1.000
2. Teilnahme an Messen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen	1.500
3. Internetgestaltung und sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	1.000
Summe	3.500

535 01 254 **Geräte für Fachaufgaben** 26.873 24.000 24.000

Erläuterungen:

Für die Geräteunterhaltung (Eichung, Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 11.300 EUR.

537 02 254 **Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen** 0 2.000 2.000

538 02 254 **Bestellung von Betriebsärzten zur betriebsärztlichen Betreuung** 548.297 622.600 590.000

Verpflichtungsermächtigung:

	2011 EUR
Betrag:	5.150.000
davon fällig:	
2012 bis zu	1.030.000
2013 bis zu	1.030.000
2014 bis zu	1.030.000
2015 ff bis zu	2.060.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	1.022.600			1.022.600
2012			1.030.000	1.030.000
2013			1.030.000	1.030.000
2014			1.030.000	1.030.000
2015 ff.			2.060.000	2.060.000
Summen	1.022.600		5.150.000	6.172.600

Erläuterungen:

Arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeiter der Landesregierung und der nachgeordneten Behörden gemäß § 16 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und dem Vertrag zwischen dem Freistaat Thüringen und dem arbeitsmedizinischen Dienst BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH für den Zeitraum 2007 bis 2011.

539 01 254 **Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften** 150 200 200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
539 01

Erläuterungen:

		2011
1.	Gesellschaft für Arbeitswissenschaften	150
2.	Sonstiges	50
Summe		200

546 01 254 Vermischter Sachaufwand 3.952 1.600 1.600

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3.877	1.000
2.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
3.	Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	0	0
4.	Billigkeitsleistungen	0	200
5.	Kosten für fachärztliche Untersuchungen	0	200
6.	Führungszeugnisse	0	0
7.	Sonstiges	75	200
Zusammen		3.952	1.600

Aus Titelgruppen 136.026 161.700 163.600

Summe HGr. 5: 1.515.768 1.635.200 1.567.600

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 01 254 Finanzierung länderübergreifender Aufgaben im Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz 7.047 25.000 25.000

Erläuterungen:

- Länderübergreifende Aufgaben sind:
- Anteil Thüringens zur Finanzierung des nicht gedeckten Finanzbedarfs nach dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) und über die Akkreditierungsstelle der Länder für Mess- und Prüfstellen zum Vollzug des Gefahrstoffrechts (AKMP).
 - Anteil Thüringens für das internetgestützte Informations- und Kommunikationssystem (ICSMS) im Rahmen der Marktüberwachung einschließlich des zusätzlichen Anteils für den Bereich der chemikalienrechtlichen Marktüberwachung.
 - Anteil Thüringens zur Finanzierung der sich aus der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) ergebenden Gemeinschaftsaufgaben, einschließlich des Anteils an der Personalstelle der GDA.
 - Anteil Thüringens zur Finanzierung der Vereinbarung über den Betrieb einer virtuellen Poststelle "Governikus" zur elektronischen Übermittlung der Anzeigen von den Kontrollbehörden zu den Bußgeldbehörden, einschließlich des Anteils an den Personalkosten der Geschäftsstelle.
 - Unterhaltung einer Geschäftsstelle für den Arbeitsausschuss Marktüberwachung der Länder (AAMU) im Jahr 2011.

Aus Titelgruppen 235.654 208.400 208.400

Summe HGr. 6: 242.701 233.400 233.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01	254	Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	0	0
812 02	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
812 13	254	Erwerb von Fernmeldeanlagen	0	0	0
812 35	254	Erwerb von Fachgeräten	35.897	74.500	68.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Messsystem zur Detektion und Messung von UV-Strahlung, bestehend aus Optometer und Spektrometer	15.000
2.	Digital Hand-Held Multichannel Analyzer	20.000
3.	Stoßspannungsprüfgerät	15.000
4.	Injektionssystem für Gaschromatograph	18.000
5.	Sonstiges	0
	Summe	68.000

Summe HGr. 8:		35.897	74.500	68.000
---------------	--	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Ausgaben für Ausbildung

422 61	254	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0	13.500	40.500
--------	-----	--	---	--------	--------

Erläuterungen:

Der Ansatz entspricht den Bezügen für 3 Anwärter für den gehobenen Dienst im Arbeitsschutzbereich.

427 61	254	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

428 61	254	Entgelte der Auszubildenden	0	0	0
--------	-----	-----------------------------	---	---	---

453 61	254	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen während der Ausbildung	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

525 61	254	Sachaufwand für Ausbildung	0	2.600	2.600
--------	-----	----------------------------	---	-------	-------

527 61	254	Reisen während der Ausbildung	0	8.500	8.500
--------	-----	-------------------------------	---	-------	-------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 61			0	24.600	51.600
-------------------------------------	--	--	---	--------	--------

TGr. 62 Ausgaben für Fortbildung

427 62	254	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	3.366	4.800	4.800
--------	-----	---	-------	-------	-------

453 62	254	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

525 62	254	Sachaufwand für Fortbildung	11.649	14.000	14.000
--------	-----	-----------------------------	--------	--------	--------

527 62	254	Reisen während der Fortbildung	8.256	9.000	9.000
--------	-----	--------------------------------	-------	-------	-------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62			23.271	27.800	27.800
-------------------------------------	--	--	--------	--------	--------

TGr. 69 Ausgaben für Informationstechnik

Mehrausgaben der ATG 69 und der HGr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 11 und 112 03 geleistet werden.

511 69	254	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	33.257	38.100	29.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
511 69

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Hardware	9.630	20.000
2.	Software einschl. Lizenzen	10.658	2.000
3.	Unterhaltung	11.371	1.000
4.	Kommunikation	317	1.000
5.	Sonstiges	1.281	5.000
Zusammen		33.257	29.000

518 69	254	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	1.134	400	0
--------	-----	---	--------------	------------	----------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	1.134	0
2.	Mieten für Software	0	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	0	0
Zusammen		1.134	0

538 69	254	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	43.892	40.700	52.100
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren

		IST 2009	2011
1.	WEKA-Datenbanken	9.445	10.000
2.	Perinorm	2.555	2.600
3.	SMS-Reise	1.200	1.200
4.	Persos	1.500	1.500
5.	Intranet Hosting	0	360
6.	Informationssystem für den Arbeitsschutz (IFAS) Pflegevertrag	20.825	24.000
7.	Wartung Server an 5 Standorten	6.962	5.000
8.	McAfee Virenschutz	0	6.000
9.	ISGUS, Wartung Zeiterfassung RI Erfurt	785	800
10.	clockWork, Wartung Zeiterfassung TLatV	620	620
11.	Sonstiges	0	20
Zusammen		43.892	52.100

Nachrichtlich: Summe TGr. 69		78.283	79.200	81.100
-------------------------------------	--	---------------	---------------	---------------

TGr. 77 Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

538 77	254	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	29.698	40.000	40.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

noch zu
538 77

Erläuterungen:

In diesem Titel sind enthalten:

- Erstellung von Gutachten und Analysen durch Dritte im Auftrag des TLAtV
- Durchführung von Laboruntersuchungen, die nicht vom TLAtV selbst durchgeführt werden können
- Kauf von zu untersuchenden Verbraucherprodukten im Rahmen der Marktüberwachung

541 77	254	Thüringer Arbeitsschutzpreis	8.140	8.400	8.400
--------	-----	-------------------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Preisgelder für den Thüringer Arbeitsschutzpreis "Johannes Bube" und Anerkennungsgelder nach der Richtlinie vom 19. Mai 2010 (ThürStAnz. Nr. 26/2010, S. 829), einschließlich der Kosten für die Neubeschaffung von Medaillen.

631 77	254	Abführung des Bundesanteils an Einnahmen durch die Ausgabe von Kontrollgerätekarten	15.300	0	0
--------	-----	--	---------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 14 geleistet werden.

636 77	254	Kostenerstattung an die Kassenärztliche Vereinigung	211.954	200.000	200.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Untersuchungen nach § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz.

671 77	254	Erstattung an sonstige Unternehmen im Inland	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

687 77	254	Wissenschaftliche Begleitung von Arbeitsschutzmaßnahmen	8.400	8.400	8.400
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 77	273.492	256.800	256.800
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	375.046	388.400	417.300
---	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	914.728	710.900	850.900
Gesamteinnahme			914.728	710.900	850.900
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	10.765.126	11.555.300	10.965.800
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.515.768	1.635.200	1.567.600
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	242.701	233.400	233.400
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	35.897	74.500	68.000
Gesamtausgabe			12.559.492	13.498.400	12.834.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-11.644.764	-12.787.500	-11.983.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	234	Rückzahlung von Überzahlungen	19.122	1.000	50.000
119 42	234	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVvA	657	1.000	1.000
119 46	234	Ersatzleistungen	14.638	0	0
Erläuterungen:					
Ersatz für Leistungen aus Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige, Erben u. ä.					
119 51	234	Vermischte Einnahmen	693	0	0
Erläuterungen:					
Anteilige Kostenbeiträge der Hilfeempfänger zu den Aufwendungen aufgrund der Gewährung von Hilfen zur Pflege, die aus eigenem Einkommen und Vermögen erhoben werden.					
162 01	234	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	101	4.000	4.000

Summe HGr. 1: 35.211 6.000 55.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 53	234	Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII	5.915.892	5.915.800	5.915.800
<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 33 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46 a SGB XII.					
232 01	234	Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 633 11 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Erstattungspflichtig ist nach § 106 SGB XII i.V.m. § 98 SGB XII der überörtliche Träger, in dessen Bereich der Hilfeempfänger zum Zeitpunkt der Aufnahme in die Einrichtung seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat oder in den zwei Monaten vor der Aufnahme zuletzt gehabt hat.					
233 01	234	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.072.505	0	0
Erläuterungen:					
Rückerstattung von Sozialhilfe infolge der nachträglichen Anrechnung von Wohngeld bei der Berechnung des Sozialhilfeanspruchs von Heimbewohnern.					
236 01	234	Sonstige Erstattungen von Sozialleistungsträgern	16.867	0	0
Erläuterungen:					
Erstattungen von Sozialleistungsträgern zur teilweisen Deckung des Sozialhilfeaufwandes.					

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 20 Soziale Angelegenheiten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
261 01	234	Verwaltungskostenerstattung aus dem Inland	500	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei 547 02 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Gebühren nach § 80 SGB XII.					
Außerplanmäßige T. / Ausgabereste / Weggefallene T.			270	-	
Summe HGr. 2:			7.006.035	5.915.800	5.915.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01 234 **Gerichts- und ähnliche Kosten** 23.871 56.000 56.000

Erläuterungen:

Gebühren für die Inanspruchnahme der Schiedsstelle nach § 80 SGB XII und § 76 SGB XI durch das Land sowie bei Klageverfahren.

538 01 234 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 0 8.000 40.000

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: 50.000

davon fällig:

2012 bis zu 50.000

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011				
2012			50.000	50.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen			50.000	50.000

Erläuterungen:

Ausgaben für Untersuchungen und Forschungsvorhaben insbesondere in der Altenpflege und Behindertenhilfe.

547 02 219 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** 485 0 1.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 261 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden/Stellvertreters der Schiedsstelle, Entschädigung für Sachverständige/Zeugen sowie Erstattung von Reisekosten nach § 11 der ThürSchiedsVO-SGB XII, Arbeitsunterlagen, Bürobedarf, Porto, laufende Leistungsentgelte und Telefongebühren.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(547 01) 234 **Ausgaben nach § 2 Abs. 5 ThürBVorm-PrüfVO i. V. mit der VV des TMSFG v. 12.12.2001 sowie Sachausgaben der Prüfbehörde** 0 0 0

Summe HGr. 5: 24.356 64.000 97.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 04	234	Kostenerstattung für Hilfeempfänger, die aus dem Ausland übergetreten sind	231.898	250.000	232.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Tritt jemand, der weder im Ausland noch im Geltungsbereich des SGB XII einen gewöhnlichen Aufenthalt hat, aus dem Ausland in den Geltungsbereich des SGB XII über und bedarf er innerhalb eines Monats nach seinem Übertritt der Sozialhilfe, so sind die aufgewendeten Kosten von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu erstatten, der von einer Schiedsstelle bestimmt wird (§ 108 SGB XII).

633 05	234	Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	29.763	35.000	35.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Nach § 24 SGB XII kann Deutschen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben und im Ausland der Hilfe bedürfen, in besonderen Notfällen Sozialhilfe gewährt werden.

633 11	234	Erstattungen an Sozialhilfeträger	655.591	560.000	560.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 232 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 98 Abs. 2 Satz 3 und 4 SGB XII i.V.m. § 106 Abs. 1 Satz 2 SGB XII hat der zuständige Träger der Sozialhilfe dem Träger, der nach § 98 Abs. 2 Satz 3 SGB XII die Leistungen zu erbringen hat, die aufgewendeten Kosten zu erstatten. Ist in den Fällen des § 98 Abs. 2 Satz 3 und 4 SGB XII ein gewöhnlicher Aufenthalt nicht vorhanden oder nicht zu ermitteln und war für die Hilfestellung ein örtlicher Träger der Sozialhilfe sachlich zuständig, dann sind diesem die aufgewendeten Kosten von dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe zu erstatten, zu dessen Bereich der örtliche Träger gehört.

681 33	234	Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch XII	5.915.892	5.915.800	5.915.800
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 53 geleistet werden. In Höhe der Mindereinnahmen sind Ausgaben einzusparen.

Erläuterungen:

Ausreichung des Bundesanteils zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46 a SGB XII an die örtlichen Träger der Sozialhilfe.

684 02	236	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	385.088	240.000	270.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für

1. Zuschüsse an Betreuungsvereine nach § 4 des Thüringer Gesetzes zur Ausführung des Betreuungsgesetzes vom 19.07.1994
2. Zuschüsse an Selbsthilfekontaktstellen sowie an Selbsthilfegruppen.
3. Zuschüsse zur Förderung von Selbsthilfeverbänden und -organisationen.

Summe HGr. 6:			7.218.231	7.000.800	7.012.800
----------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Laufende Investitionsfinanzierung in Pflegeeinrichtungen	3.577.817	3.720.000	1.600.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Träger stationärer Pflegeeinrichtungen, denen das Land bisher eine Förderung von Kapitaldiensten bzw. Nutzungsentgelten bewilligt hat, erhalten auf Antrag bewohnerbezogene Zuschüsse zu den betriebsnotwendigen Aufwendungen für die Bewohner, die sich zum 30.06.2005 in den jeweiligen Heimen befanden.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 20 Soziale Angelegenheiten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
893 02	236	Zuschüsse an freie und kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	0	0	25.000
893 47	235	Zuschüsse zum Bau und zur Ausstattung von Pflegeeinrichtungen im Rahmen des ZulnvG	765.577	413.500	0
Summe HGr. 8:			4.343.394	4.133.500	1.625.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	35.211	6.000	55.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	7.006.035	5.915.800	5.915.800
Gesamteinnahme			7.041.245	5.921.800	5.970.800
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	24.356	64.000	97.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.218.231	7.000.800	7.012.800
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.343.394	4.133.500	1.625.000
Gesamtausgabe			11.585.981	11.198.300	8.734.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-4.544.736	-5.276.500	-2.764.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	236	Rückzahlung von Überzahlungen	3.569	3.600	3.600
119 42	236	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVvA	0	0	0
162 01	236	Zinseinnahmen aus dem Inland	38	500	500
Summe HGr. 1:			3.607	4.100	4.100

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 01	236	Erstattung der Ausbildungsumlage durch Pflegeeinrichtungen für zurückliegende Jahre	120.837	0	0
Summe HGr. 2:			120.837	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

684 01	236	Zuschuss an die Landesseniorenvertretung	75.000	75.000	75.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Unterstützung der Arbeit der Landesseniorenvertretung, insbes. für die Koordinierung und Vernetzung der Seniorenarbeit auf Landesebene und für den weiteren Ausbau und die Pflege des Internetportals, vorgesehen.

684 04	235	Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote nach dem Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz	150.000	150.000	250.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Das am 1.1.2002 in Kraft getretene Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz (PflEG) sieht die Förderung sogenannter niedrigschwelliger Betreuungsangebote vor.

Diese Angebote sollen in Ergänzung und Unterstützung des bisherigen Leistungsangebotes der Pflegeversicherung ein zusätzliches Leistungsangebot für Pflegebedürftige mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung schaffen.

684 05	236	Rückerstattung der Ausbildungsumlage	7.407.289	500.000	50.000
--------	-----	---	-----------	---------	--------

684 06	236	Zuschüsse für Senioren- und Hospizarbeit	0	185.000	360.000
--------	-----	---	---	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für:

1. Zuschuss an den Thüringer Hospiz- und Palliativverband e. V. (THPV) für Personal- und Sachkosten der Koordinierungsstelle in Meiningen und Jena
2. Zuschuss an den THPV für die Förderung von Sachausgaben der ambulanten Hospizdienste
3. Zuschuss an das Soziokulturelle Forum der Marie-Seebach-Stiftung (SKF)

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(684 02)	235	Zuschuss für die Durchführung des 9. Seniorenkongresses der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenorganisationen	0	0	0
----------	-----	---	---	---	---

Summe HGr. 6:			7.632.289	910.000	735.000
---------------	--	--	-----------	---------	---------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Investitionen zur Schaffung von Kommunikations- und Gemeinschaftsbereichen in seniorengerechten Mietwohnanlagen	282.000	282.000	270.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In Ergänzung der Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (Innenstadtstabilisierungsprogramm - ISSP und Thüringer Modernisierungsrichtlinie - Mietwohnungen) soll die Förderung von seniorengerechten Mietwohnungen in Verbindung mit Kommunikations- und Gemeinschaftsbereichen z. B. mit Angeboten für Menschen mit Demenzerkrankungen, generationsübergreifende Angebote u. Ä. ermöglicht werden.

893 02	235	Zuschüsse an freie Träger für den Bau stationärer Hospize	350.000	400.000	125.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

893 47	235	Zuschüsse an freie Träger für den Bau stationärer Hospize im Rahmen des ZulnvG	0	1.485.900	0
--------	-----	---	---	-----------	---

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 21 Altenhilfe

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 8:	632.000	2.167.900	395.000
---------------	---------	-----------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	3.607	4.100	4.100
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	120.837	0	0
Gesamteinnahme			124.444	4.100	4.100
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.632.289	910.000	735.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	632.000	2.167.900	395.000
Gesamtausgabe			8.264.289	3.077.900	1.130.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-8.139.845	-3.073.800	-1.125.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	235	Einnahmen aus Prüfungsgebühren	0	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 546 01 verwendet werden.</i>			

119 41	236	Rückzahlung von Überzahlungen	11.720	0	0
--------	-----	-------------------------------	--------	---	---

119 42	234	Rückzahlung von Überzahlungen des TLVwA	53.665	1.000	1.000
--------	-----	---	--------	-------	-------

119 43	291	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Überzahlungen bei Erstattung der Fahrgeldausfälle für behinderte Personen in Thüringen.

119 44	236	Rückzahlung von Zuwendungen aus Vorjahren	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

119 46	234	Ersatzleistungen	19	0	0
--------	-----	------------------	----	---	---

Erläuterungen:

Ersatz für Leistungen aus Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige, Erben u.a.

119 51	234	Vermischte Einnahmen	12.991	10.000	10.000
--------	-----	----------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteilige Kostenbeiträge der Hilfeempfänger zu den Aufwendungen des Landes aus eigenem Einkommen.

162 01	234	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	1.935	0	0
--------	-----	---------------------------------------	-------	---	---

Summe HGr. 1:	80.331	11.000	11.000
---------------	--------	--------	--------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	234	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

236 01	234	Erstattungen durch Sozialleistungsträger	6.158	0	0
--------	-----	--	-------	---	---

236 02	234	Sonstige Erstattungen von Sozialleistungsträgern	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Summe HGr. 2:	6.158	0	0
---------------	-------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch die Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 248), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

546 01	235	Aufwendungen für Prüfungen zur Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen der Prüfer und Kostenersatz für die Abnahme der Prüfungen zur Fachkraft Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen.

Summe HGr. 5:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

633 01	141	Finanzhilfen für sonder- bzw. heilpädagogische Förderung	1.514.567	1.650.000	1.522.600
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Gesetzliche Leistungen nach § 8 Abs. 1 ThürSchulFG.

681 02	291	Lohnkostenzuschüsse für behinderte Menschen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Unterstützung von behinderten Menschen mit Anspruch auf Eingliederungshilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

682 01	291	Erstattung der Fahrgeldausfälle, die Nahverkehrsunternehmen durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen in Thüringen entstehen	5.748.936	5.800.000	5.700.000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Nach § 151 Abs. 1 Satz 2 SGB IX tragen die Länder die Aufwendungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr, soweit nicht der Bund hierfür erstattungspflichtig ist.

684 07	236	Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen	50.000	100.000	100.000
--------	-----	---	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie des TMSFG für die Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen an Vereine und Verbände für Aufgaben der Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie zur Förderung von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen im Freistaat Thüringen vom 1. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 6/2010).

Aus Titelgruppen			450.000	600.000	525.000
-------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

Summe HGr. 6:			7.763.503	8.150.000	7.847.600
---------------	--	--	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung von Einrichtungen der Behindertenhilfe	1.995.967	1.000.000	500.000
--------	-----	---	-----------	-----------	---------

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: 0

davon fällig:
2012 bis zu
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		500.000		500.000
2012		250.000		250.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		750.000		750.000

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie für die investive Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen außer Maßnahmen nach Art. 52 PflegeVG des TMSFG vom 01. Dezember 2009 (ThürStAnz. Nr. 4/2010 S. 85-87).

Summe HGr. 8:			1.995.967	1.000.000	500.000
---------------	--	--	-----------	-----------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 74 Maßnahmen zur Ergänzung der Pflichtaufgaben nach SGB XII in der Behindertenhilfe

427 74	236	Entschädigung der Landesärzte für Menschen mit Behinderungen	9.349	11.500	11.500
--------	-----	---	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Für die nach dem SGB XII zu betreuenden Behindertengruppen kann jeweils eine fachlich ausgewiesene Person mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 62 SGB IX beauftragt werden.
Für die den Landesärzten entstehenden Aufwendungen erhalten diese eine monatliche Pauschale bzw. eine Entschädigung für Kongresse, Fachtagungen und fachliche Weiterqualifizierung nach den Ausführungsbestimmungen des Freistaats Thüringen vom 21.04.1994.

684 74	236	Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen in der Behindertenhilfe	450.000	600.000	525.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für Zuwendungen zum Aufbau und zur Förderung von familienentlastenden Diensten, für Zuwendungen an freie Träger von Beratungsstellen und für Zuwendungen für Gebärdendolmetschereinsätze.
Die Förderung erfolgt u.a. nach den Richtlinien des TMSFG zur Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen zur Durchführung familienentlastender Dienste (ThürStAnz. Nr. 5/2010, S. 140 - 141) und zur Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen an Vereine und Verbände für Aufgaben der Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie zur Förderung von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen (ThürStAnz. Nr. 6/2010).

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 74	459.349	611.500	536.500
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	459.349	611.500	536.500
---	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	80.331	11.000	11.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.158	0	0
Gesamteinnahme			86.489	11.000	11.000
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	9.349	11.500	11.500
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.763.503	8.150.000	7.847.600
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.995.967	1.000.000	500.000
Gesamtausgabe			9.768.820	9.161.500	8.359.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-9.682.331	-9.150.500	-8.348.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	219	Einnahmen aus Gebühren und Auslagen für Adoptionsvermittlungsverfahren	800	2.400	2.400
112 02	232	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	0	0	0
Erläuterungen:					
Einnahmen aus Bußgeldverfahren nach § 14 Bundeselterngeldgesetz und § 7 Thüringer Erziehungsgeldgesetz.					
119 01	261	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
119 41	271	Rückzahlung von Überzahlungen	521.701	400.000	600.000
Erläuterungen:					
Rückforderungen von Überzahlungen aus den Vorjahren.					
162 01	271	Sonstige Zinseinnahmen	25.283	40.000	40.000
162 21	237	Zinseinnahmen auf Grund von Rückforderungen von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	0	0	0
Aus Titelgruppen			40.588	0	0
Summe HGr. 1:			588.372	442.400	642.400

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 21	237	Bundesmittle zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes	8.802.002	9.533.400	10.000.000
Erläuterungen:					
Die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) zu leistenden Ausgaben werden zu einem Drittel vom Bund erstattet. Ein Drittel trägt das Land.					
233 21	237	Kommunalanteil zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes	8.802.002	9.533.400	10.000.000
Erläuterungen:					
Die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu leistenden Ausgaben werden zu einem Drittel von den Kommunen erstattet.					
261 01	266	Einnahmen nach § 11 Thüringer Schiedsverordnung - SGB VIII	350	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 547 01 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Die Kosten der Schiedsstelle nach § 12 Abs. 1 und 2 der ThürVO über die Schiedsstelle nach § 78 g des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - (ThürSchiedsVO - SGB VIII) werden durch Gebühren nach § 11 Abs. 1 und Kostenübernahme nach § 11 Abs. 2 getragen.					

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
281 21	261	Rückzahlung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.143.330	0	0
		<i>Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Titel 631 21.</i>			
		Erläuterungen:			
		Rückflüsse aus dem Übergang von Erstattungsansprüchen auf das Land nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz. Aus den Einnahmen werden die Abführungen an den Bund geleistet.			
282 01	261	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes	25.229	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 02 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen:			
		Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerkes.			
282 02	261	Zuschüsse des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes	65.539	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 03 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen:			
		Richtlinien des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.			
282 03	261	Zuschüsse des Koordinierungsbüros TANDEM	16.855	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 04 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen:			
		Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches (TANDEM) nach Richtlinie des KJP.			
282 04	261	Zuschüsse des Koordinierungsbüros ConAct	16.016	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 05 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen:			
		Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches (ConAct) nach Richtlinie des KJP.			
282 05	261	Zuschüsse der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch	36.464	0	0
		<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 684 07 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen:			
		Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches (Stiftung DRJA) nach Richtlinie des KJP.			
		Aus Titelgruppen	298.700	0	0
		Weggefallene oder umgesetzte Titel			
(281 22)	262	Rückzahlung von Leistungen nach der Unterhaltssicherungsverordnung	0	0	0
Summe HGr. 2:			19.206.487	19.066.800	20.000.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Einnahmen					
TGr. 82 Landesstelle Gewaltprävention					
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 82 verwendet werden.</i>					
119 82	291	Sonstige Verwaltungseinnahmen der Landesstelle Gewaltprävention	40.588	0	0
162 82	291	Zinseinnahmen der Landesstelle Gewaltprävention	0	0	0
231 82	291	Sonstige Zuweisungen des Bundes für die Landesstelle Gewaltprävention	298.700	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 82			339.288	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			339.288	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	219	Ausgaben für Adoptionsvermittlungsverfahren	1.398	8.000	8.000
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Der Zentralen Adoptionsstelle Thüringen entstehen Ausgaben für internationale Adoptionsvermittlungsverfahren, Adoptionsverfahren mit Auslandsbezug und damit zusammenhängende Auslagen für Sachverständige.

547 01	266	Ausgaben nach § 12 Thüringer Schiedsverordnung - SGB VIII	327	0	0
--------	-----	--	------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 261 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach § 12 der Thüringer Verordnung über die Schiedsstelle nach § 78 g des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - (ThürSchiedsVO SGB VIII) sind den Schiedsstellenmitgliedern, Sachverständigen und Zeugen für Ihre Tätigkeit im Rahmen des Schiedsstellenverfahrens Entschädigungen zu leisten sowie die Aufwendungen für die Geschäftsstelle zu erstatten. Die Entschädigungen für die Schiedsstellenmitglieder und die Aufwendungen der Geschäftsstelle werden durch Gebühren nach § 11 Abs. 1 und Kostenübernahme nach § 11 Abs. 2 ThürSchiedsVO - SGB VIII getragen.

Aus Titelgruppen	116.067	587.500	572.500
Außerplanmäßige T. / Ausgabereste / Weggefallene T.	8.113	-	
Summe HGr. 5:	125.906	595.500	580.500

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Bei den Titeln 631 21, 633 01, 681 03, 681 04, 681 21 und 684 31 handelt es sich um Leistungsverpflichtungen aufgrund bundesgesetzlicher, bei den Titeln 681 33 und 686 31 aufgrund landesgesetzlicher Bestimmungen.

631 21	237	Abführungen des Bundesanteils aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.143.330	0	0
--------	-----	--	------------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 281 21 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die von den Unterhaltsschuldnern eingezogenen Beträge sind nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetz anteilig an den Bund abzuführen (vgl. Erläuterungen zu Titel 281 21).

633 01	266	Kostenerstattung für Kinder und Jugendliche aus dem Ausland	5.064.660	3.100.000	5.000.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Das Land hat als überörtlicher Träger der Jugendhilfe dem vorleistenden örtlichen Träger die Aufwendungen zu erstatten, die ab der Einreise in den Geltungsbereich des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - für die Gewährung von Leistungen der Jugendhilfe entstanden sind. Das Bundesverwaltungsamt (BVA) legt im Einzelfall das erstattungspflichtige Land fest (§ 89 d SGB VIII). Für den Belastungsvergleich wird nach § 89 d Abs. 3 SGB VIII die Belastung, die sich pro Einwohner im vergangenen Haushaltsjahr durch die Erstattung von Kosten nach § 89 d SGB VIII und die Gewährung von Leistungen für Deutsche im Ausland für überörtliche Träger im Bereich des jeweiligen Landes nach Maßgabe von § 6 Abs. 3, § 85 Abs. 2 Nr. 9 SGB VIII ergeben hat, zu Grunde gelegt. Auf das dem BVA übertragene Verteilungsverfahren hat das Land keinerlei Einfluss. Aus diesem Titel ist auch die Kostenerstattung für das Jugendamt Eisenberg für die Clearingverfahren in Thüringen sicherzustellen.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
633 05	261	Örtliche Jugendförderung	10.514.416	11.000.000	11.000.000
		<i>Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderen Stellen des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i>			
		Erläuterungen:			
		Förderung von örtlichen Maßnahmen nach §§ 11 - 14 SGB VIII. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" vom 21. Dezember 2005 (ThürStAnz. Nr. 3/2006) mit Änderungen vom 13. Dezember 2007 (ThürStAnz. Nr. 2/2008) und vom 4. September 2008 (ThürStAnz. Nr. 39/2008).			
633 06	261	Maßnahmen der Schulsozialarbeit	0	0	0
		Erläuterungen:			
		Die Förderung der Maßnahmen der Schulsozialarbeit erfolgt auf nachfolgenden gesetzlichen Grundlagen des Bundes und des Freistaates Thüringen: §§ 8, 11, 13, 14, 82 SGB VIII sowie §§ 14, 16, 19 Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz			
681 03	266	Kostenerstattung für Leistungen an Personen ohne gewöhnlichen Aufenthalt	258.707	200.000	200.000
		Erläuterungen:			
		Ist für die Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Jugendhilfe der tatsächliche Aufenthalt maßgeblich, so sind die dem örtlichen Träger entstandenen Ausgaben vom überörtlichen Träger (Land) zu erstatten, in dessen Bereich der örtliche Träger gehört (§ 89 SGB VIII).			
681 21	237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	26.406.006	28.600.000	30.000.000
		Erläuterungen:			
		Nach dem Unterhaltsvorschussgesetz haben Kinder unter 12 Jahren, die vom familienfernen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhaltsleistungen erhalten, für längstens 72 Monate Anspruch auf Unterhaltsvorschuss in Höhe der Beträge, die die Regelbetrag-VO vorsieht (vgl. Erläuterungen zu Titel 231 21).			
681 33	232	Thüringer Erziehungsgeld	35.160.098	37.304.100	35.700.000
		Erläuterungen:			
		Rechtsgrundlage ist das Thüringer Erziehungsgeldgesetz vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365, 2006 S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105).			
682 33	263	Thüringer Familiendarlehen und Kinderbonus	0	0	0
684 02	261	Maßnahmen des deutsch - französischen Jugendaustausches	25.229	0	0
		<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.</i>			
		Erläuterungen:			
		Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerkes.			
684 03	261	Maßnahmen des deutsch - polnischen Jugendaustausches	61.619	0	0
		<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.</i>			
		Erläuterungen:			
		Richtlinien des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.			
684 04	261	Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches	16.855	0	0
		<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.</i>			

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
684 04

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-tschechischen Jugendaustausches (TANDEM) nach Richtlinie des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP).

684 05	261	Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches	16.016	0	0
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-israelischen Jugendaustausches (ConAct) nach der Richtlinie des KJP.

684 06	262	Maßnahmen der Jugendberufshilfe	200.000	230.000	230.000
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt nach § 19 ThürKJHAG und der Kooperationsempfehlung zwischen Jugendhilfe, Schule und Arbeitsverwaltung vom 12.09.1994.

684 07	261	Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches	36.464	0	0
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des deutsch-russischen Jugendaustausches (Stiftung DRJA) nach der Richtlinie des KJP.

684 31	273	Zuschüsse an Träger von Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	3.577.863	3.718.000	3.621.000
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie vom 01.12.2009 (ThürStAnz. Nr. 52/2009, S. 2106 - 2108).

685 03	261	Vergütungsausfallersatz bei Freistellung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit	2.135	3.000	3.000
---------------	-----	---	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Ersatz des Vergütungsausfalls für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit nach § 18 a Abs. 8 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes (ThürKJHAG) in der geltenden Fassung i. V. m. den Verwaltungsvorschriften zur Umsetzung der Freistellungsregelung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 28. Februar 2003 (ThürStAnz. Nr. 16/2003 S. 739) mit Änderungen vom 14. Dezember 2005 (ThürStAnz. Nr. 3/2006 S. 64) und vom 4. September 2008 (ThürStAnz. Nr. 39/2008 S. 1664).

686 31	291	Zuschüsse an Träger von Verbraucherinsolvenzberatungsstellen	1.427.200	1.412.800	1.412.800
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Änderung und Neufassung der Richtlinien vom 11. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 7/2010, S. 203-205).

698 01	273	Zuführung zum Grundstockvermögen der Landesstiftung FamilienSinn	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

698 02	291	Zuführung zum Grundstockvermögen der Thüringer Ehrenamtsstiftung	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

698 03	273	Zuführung zum Grundstockvermögen der Thüringer Stiftung HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
		Aus Titelgruppen	8.358.136	8.456.300	9.015.200
		Weggefallene oder umgesetzte Titel			
(681 04)	266	Leistungen an Deutsche bei Aufenthalt im Ausland	0	0	0
(681 31)	232	Landeserziehungsgeld	0	0	0
		Summe HGr. 6:	92.268.735	94.024.200	96.182.000
		HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
893 47	271	Zuweisungen für Investitionen im Bereich der Jugendhilfe im Rahmen des ZulnvG	303.540	297.400	0
		Aus Titelgruppen	689.550	3.362.700	570.000
		Summe HGr. 8:	993.090	3.660.100	570.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 63 Ausgaben für Fortbildung Außenstehender

Erläuterungen:

Nach §§ 85 Abs. 2, Nr. 8, 72 SGB VIII i. V. m. § 6 Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz ist das Landesjugendamt sachlich zuständig für die Fortbildung der Mitarbeiter in der Jugendhilfe.

427 63	219	Honorare für externe Fortbildungen gem. § 85 Abs. 2 SGB VIII	48.544	56.100	56.100
533 63	219	Sachaufwand für externe Fortbildungen gem. § 85 Abs. 2 SGB VIII	11.501	12.500	12.500
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 63			60.045	68.600	68.600

TGr. 75 Jugendhilfe

547 75	261	Sachausgaben im Rahmen der Jugendhilfe	84.194	100.000	90.000
Erläuterungen:					
					2011 EUR
1.		Studien, wissenschaftliche Begleitungen und Fachpublikationen			80.000
2.		Kosten für Fachtagungen			10.000
3.		Sonstiges			0
		Summe			90.000

684 75	261	Förderung von Maßnahmen der Jugendhilfe	2.874.475	2.997.600	2.997.600
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Verpflichtungsermächtigung:

	2011 EUR
Betrag:	500.000
davon fällig:	
2012 bis zu	500.000
2013 bis zu	
2014 bis zu	
2015 ff bis zu	

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

noch zu
684 75

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		500.000		500.000
2012			500.000	500.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		500.000	500.000	1.000.000

Erläuterungen:

Projektförderung

		IST 2009	2011
1.	Zuschuss an jugendschutz.net	9.443	10.000
2.	Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut	7.286	7.100
3.	Maßnahmekatalog Kinderschutz	72.988	94.600
4.	Zuschuss an Träger des Thüringen Jahres	572.460	600.300
5.	Förderung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes	173.017	170.300
6.	Landesjugendförderplan	1.494.455	1.548.300
7.	Modellprojekte	40.915	80.000
8.	Jugendleitercard	0	0
9.	Landesprogramm zur Fort- und Weiterbildung "Für Demokratie und Toleranz"	54.195	63.700
10.	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	388.796	409.000
11.	Sonstiges	60.920	14.300
Zusammen		2.874.475	2.997.600

Zu 4.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie vom 19. Juni 2007 (ThürStAnz. Nr. 29/2007), mit Änderungen vom 6. Oktober 2008 (ThürStAnz. Nr. 43/2008).

Zu 6.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Landesjugendförderplanes vom 18. September 2006 und der Richtlinie vom 17. Dezember 2003 (ThürStAnz. Nr. 1/2004), zuletzt geändert am 29. Januar 2010 (ThürStAnz. Nr. 8/2010).

893 75	271	Zuschüsse zum Bau und zur Verbesserung von Einrichtungen der Jugendhilfe	495.500	2.717.300	480.000
--------	-----	---	----------------	------------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:

	2011 EUR
Betrag:	350.000
davon fällig:	
2012 bis zu	300.000
2013 bis zu	50.000
2014 bis zu	
2015 ff bis zu	

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
893 75

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		250.000		250.000
2012		100.000	300.000	400.000
2013			50.000	50.000
2014				
2015 ff.				
Summen		350.000	350.000	700.000

Erläuterungen:

Die Förderung von Jugendherbergen, Jugendbildungs- und -begegnungsstätten und Kinder- und Jugenderholungszentren mit überörtlicher Bedeutung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie zur investiven Förderung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 75	3.454.169	5.814.900	3.567.600
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

TGr. 76 Förderung des Ehrenamts

684 76	291	Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit	1.838.400	1.783.500	1.783.500
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

Im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabte Mittel dürfen dem Grundstockvermögen der Thüringer Ehrenamtsstiftung zugeführt werden. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 100.000 Euro der Mehreinnahmen bei Kapitel 1716 Titel 093 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das ehrenamtliche Engagement in den verschiedenen Bereichen, z.B. ältere Menschen, Behinderte, Jugend, Nachwuchssport, soll durch Aufwandsentschädigungen, Veranstaltungen, individuelle Würdigung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützt und gefördert werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für besondere Projekte und Veranstaltungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit finanziert werden.

Die Förderung erfolgt nach den Vergabegrundsätzen vom 04. September 2003 (ThürStAnz. 42/2003 S. 2021 - 2022).

686 76	219	Zuschüsse an die Thüringer Ehrenamtsstiftung	167.600	172.500	172.500
---------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zuschüsse zu den Sach- und Personalkosten der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 76	2.006.000	1.956.000	1.956.000
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

TGr. 77 Landesprogramm Kinderschutz

547 77	261	Sachausgaben im Rahmen des Kinderschutzes	0	0	0
---------------	------------	--	----------	----------	----------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

633 77 261 **Zuweisungen an kommunale Einrichtungen für Maßnahmen des Kinderschutzes** 0 0 0

Nach § 35 Abs. 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Projektförderung erfolgt auf der Grundlage des § 20 Abs. 4 Satz 3 ThürKJHAG i. V. m. §§ 74, 82, 85 Abs. 2 Nr. 2 und 4 SGB VIII sowie Koalitionsvereinbarung.

684 77 261 **Förderung von Maßnahmen des Kinderschutzes** 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 77 0 0 0

TGr. 78 Familienhilfe

547 78 273 **Sachausgaben im Rahmen der Familienhilfe** 0 90.000 135.000

684 78 273 **Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Familienhilfe** 648.900 868.900 1.067.800

Im laufenden Haushaltsjahr nicht verausgabte Mittel entsprechend Nr. 2 der Erläuterungen dürfen dem Grundstockvermögen der Landesstiftungen (vgl. Titel 698 03) zugeführt werden. Nr. 2 der Erläuterung ist verbindlich.

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: 33.200

davon fällig:

2012 bis zu 33.200

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011				
2012			33.200	33.200
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen			33.200	33.200

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
684 78

Erläuterungen:

	2011 EUR
1. Zuschuss an die Stiftung "FamilienSinn"	0
2. Zuschuss an die Thüringer Stiftung "HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not"	598.900
3. Modellprojekte	50.000
4. Maßnahmen zur Beseitigung der Kinderarmut	418.900
5. Sonstiges	0
Summe	1.067.800

Zu 1. und 2.

Rechtsgrundlage: Thüringer Gesetz über die Errichtung der Stiftung "FamilienSinn" und die Förderung der "Thüringer Stiftung HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not", § 2 i.V.m. § 6 des Thüringer Gesetzes zur Sicherung der Familienförderung (Thüringer Familienförderungssicherungsgesetz ThürFamFöSiG) sowie §§ 16,17 Thüringer Gesetz über die Errichtung der Stiftung "FamilienSinn" und die Förderung der "Thüringer Stiftung HandinHand - Hilfe für Kinder, Schwangere und Familien in Not", vom 16.12.2005 (GVBl. S. 365-377).

Zu 4.

Die Förderung einer Maßnahme (Schulobstprogramm) erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Schulobstprogramms und des Freistaats Thüringen zur Förderung des Verzehrs von Obst und Gemüse an Thüringer Grund- und Förderschulen.

685 78	273	Zuschuss an die Stiftung FamilienSinn	220.000	120.000	120.000
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Für Personal- und Sachausgaben der Stiftung "FamilienSinn".

893 78	273	Zuschüsse an freie Träger zum Bau und zur Verbesserung von Familieneinrichtungen und Einrichtungen der Familienhilfe	194.050	645.400	90.000
--------	-----	--	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **40.000**

davon fällig:

2012 bis zu 30.000

2013 bis zu 10.000

2014 bis zu

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		30.000		30.000
2012		10.000	30.000	40.000
2013			10.000	10.000
2014				
2015 ff.				
Summen		40.000	40.000	80.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
893 78

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage: Thüringer Gesetz zur Förderung von Familien (Thüringer Familienfördergesetz - ThürFamFöG) Art. 1 - Thüringer Gesetz zur Sicherung der Familienförderung (Thüringer Familienförderungssicherungsgesetz - ThürFamFöSiG). Die Mittel können der Stiftung "FamilienSinn" zugewiesen werden.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 78	1.062.950	1.724.300	1.412.800
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

TGr. 79 Arbeitskreis "Kindesmisshandlung/-missbrauch in ehemaligen DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen"

Erläuterungen:

Zur Aufarbeitung von Kindesmisshandlung/-missbrauch in DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen der ehemaligen Bezirke Erfurt, Suhl und Gera wurde unter Federführung des TMSFG am 8. Juni 2010 ein Arbeitskreis konstituiert. Der Auftrag des Arbeitskreises ist die Aufarbeitung der Vorkommnisse und die Konzipierung von präventiven Maßnahmen. Es ist geplant, die Aktivitäten des Arbeitskreises bis zum Ende 2012 abzuschließen.

526 79	291	Kosten für Sachverständige	40.000
neu			
531 79	291	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	10.000
neu			
684 79	249	Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Arbeitskreises "Kindesmisshandlung/-missbrauch in ehemaligen DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen"	30.000
neu			

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 79	0	0	80.000
-------------------------------------	---	---	--------

TGr. 81 Beratungsdienste

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

684 81 273 Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen und zur Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern 1.285.793 1.379.800 1.379.800

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR
Betrag: 10.000
davon fällig:
2012 bis zu 10.000
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		7.000		7.000
2012		3.000	10.000	13.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		10.000	10.000	20.000

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Zuschüsse/Zuweisungen an Träger von Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen	1.268.633	1.359.800
2.	Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern in sozialen Tätigkeitsfeldern	17.160	20.000
3.	sonstiges	0	0
Zusammen		1.285.793	1.379.800

Zu 1.

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien vom 23. Dezember 2009 (ThürStAnz. Nr. 5/2010, S. 136-139). Außerdem wird ein Bund-Länder-Projekt zur Online-Beratung anteilig gefördert.

686 81 263 Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft Telefonseelsorge 19.000 19.000 19.000

Erläuterungen:

Der Zuschuss dient für eine Personalstelle zur Koordinierung der Tätigkeiten in den drei Telefonseelsorgen in Thüringen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 81 1.304.793 1.398.800 1.398.800

TGr. 82 Landesstelle Gewaltprävention

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei ETG 82 geleistet werden.
2. Die Titel sind von der Deckung außerhalb der ATG 82 ausgenommen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

526 82 291 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten, Wissenschaftliche Begleitung und Beratung 1.612 201.000 151.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Landespräventionsrat	11.000
2.	Wissenschaftliche Begleitung, Fortbildung der Interventionsarbeit	30.000
3.	Wissenschaftliche Begleitung und Beratung des "Landesprogramms für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Thüringen"	110.000
4.	Sonstiges	0
Summe		151.000

Erläuterungen:

Beratung der Arbeit der Landesstelle Gewaltprävention für die Förderung von Prozessen einer nachhaltigen und kontinuierlichen Kriminal- und Gewaltprävention in vernetzten Strukturen in den Regionen sowie zur prozessoptimierenden Vernetzung gewaltpräventiver Maßnahmen der Landesressorts.

531 82 291 Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen 12.028 173.000 123.000

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 ThürLHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Öffentlichkeitsarbeit	3.000
2.	Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen	10.000
3.	Öffentlichkeitsarbeit, Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen des "Landesprogramms für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Thüringen"	110.000
4.	Sonstiges	0
Summe		123.000

546 82 291 Fachveranstaltungen im Bereich der Gewaltprävention 6.732 11.000 11.000

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Förderung u.a. kommunaler Prävention und Netzwerkbildung, Projekte gegen politischen Extremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit sowie gegen häusliche Gewalt	11.000
2.	Sonstiges	0
Summe		11.000

633 82 291 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des "Landesprogramms für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Thüringen" 0 160.000 335.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 24 Maßnahmen der Jugend- und Familienförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

684 82	291	Zuschüsse an Kooperationsprojektpartner für Maßnahmen im Bereich der Gewaltprävention	1.303.968	955.000	1.110.000
--------	-----	---	-----------	---------	-----------

Erläuterungen:

				2011 EUR
1.		Förderung von Projekten im Rahmen des "Landesprogramms für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Thüringen"		194.000
2.		Landesanteile an den Bundesprogrammen "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" und "Xenos- Integration und Vielfalt" im Rahmen des "Landesprogramms für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Thüringen"		386.000
3.		Interventionsstellen		340.000
4.		Kooperationspartner Gewaltprävention		190.000
5.		Sonstiges		0
Summe				1.110.000

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 82	1.324.340	1.500.000	1.730.000
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	9.212.297	12.462.600	10.213.800
---	-----------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	588.372	442.400	642.400
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	19.206.487	19.066.800	20.000.000
Gesamteinnahme			19.794.859	19.509.200	20.642.400
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	48.544	56.100	56.100
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	125.906	595.500	580.500
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	92.268.735	94.024.200	96.182.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	993.090	3.660.100	570.000
Gesamtausgabe			93.436.275	98.335.900	97.388.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-73.641.416	-78.826.700	-76.746.200

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	235	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach Art. 52 PflegeVG	12.967	15.000	15.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus Verwendungsnachweisprüfung ehemals LASF jetzt GFAW.

162 01	235	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	120.156	100.000	120.000
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Aus Verwendungsnachweisprüfung ehemals LASF jetzt GFAW.

Summe HGr. 1:			133.123	115.000	135.000
---------------	--	--	---------	---------	---------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

561 01	921	Zinsausgaben an den Bund	0	0	0
--------	-----	--------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Entsprechend den Richtlinien für die kassentechnische Abwicklung der Art. 52 und 52 a des Gesetzes zur sozialen Absicherung des Risikos bei Pflegebedürftigkeit - PflegeVG - (BGBl. I 1994, S. 1014), gemäß dem Rundschreiben des BMA vom 04.01.1996 in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder für Investitionen in Pflegeeinrichtungen im Beitrittsgebiet nach Art. 52 Abs. 2 Satz 4 des PflegeVG, sind nach § 6 Abs. 4 Zinsen zu erstatten, wenn die in dieser Verwaltungsvereinbarung vorgesehenen Bestimmungen nicht eingehalten werden.

Summe HGr. 5:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01	235	Zuweisungen für Investitionen an freie und sonstige Träger für Pflegeeinrichtungen i. S. d. SGB XI, insbesondere Altenpflegeeinrichtungen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Summe HGr. 8:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 25 Investitionsprogramm/Pflegeeinrichtungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	133.123	115.000	135.000
Gesamteinnahme			133.123	115.000	135.000
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe			0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			133.123	115.000	135.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 01	314	Einnahmen aus Erstattungen	4.147	500	500
Erläuterungen:					
Einnahmen aus der Erstattung von Eigenanteilen durch Maßregelvollzugspatienten für zahnärztliche/medizinische Leistungen.					
119 41	314	Rückzahlung von Überzahlungen	196.423	30.000	100.000
119 42	312	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach Art. 14 GSG	457.589	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 891 01 verwendet werden.</i>					
119 43	312	Rückzahlung von Überzahlungen aus Zuweisungen nach § 9 Abs. 1 und 2 KHG	590.079	300.000	300.000
124 01	314	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	0	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 547 71 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Mieten und Pachten für Ausstellungsflächen im Rahmen des jährlich stattfindenden Thüringer Arbeitsschutztages.					
132 01 neu	314	Erlöse aus dem Verkauf von Pandemieware			0
162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	1.204.186	800.000	1.000.000

Summe HGr. 1: **2.452.423** **1.130.500** **1.400.500**

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

236 01	211	Landesprüfdienst Sozialversicherung	203.082	0	0
<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 547 72 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
Erstattungen der tatsächlich entstehenden Kosten durch die zu prüfenden Stellen nach § 274 Abs. 2 SGB V					
281 01	314	Erstattung von Kosten für die Neue Influenza A (H1N1)	225.109	2.700.000	0

Erläuterungen:

Kostenerstattung aus dem Thüringer Impffonds für die Durchführung von Schutzimpfungen gegen die Neue Influenza A (H1N1) auf Grundlage der Vereinbarung über die Durchführung von Schutzimpfungen nach der Verordnung über die Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherungen bei Schutzimpfungen gegen die Neue Influenza A (H1N1) (ISchGKVLV) (Impfvereinbarung zwischen dem Freistaat Thüringen und den Landesverbänden der Krankenkassen sowie Ersatzkassen).

Summe HGr. 2: **428.192** **2.700.000** **0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

333 01	312	Zuweisungen der kreisfreien Städte und Landkreise - Krankenhausumlage -	23.418.710	23.199.000	22.955.000
---------------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

336 01	312	Zuweisungen für Investitionen von den Sozialversicherungsträgern (Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz)	26.150.000	26.300.000	26.300.000
---------------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 891 01 verwendet werden. Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Titel 891 01.

Summe HGr. 3:			49.568.710	49.499.000	49.255.000
----------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden durch Einnahmen aus dem Betrieb der Spielbank im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Glücksspielwesens vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 248), sowie durch die Einnahmen aus dem Überschuss aus den Staatslotterien im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) in der jeweils geltenden Fassung teilfinanziert.

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01	314	Gerichts- und ähnliche Kosten	446	0	0
526 02	314	Kosten für Sachverständige im Gesundheitsbereich	374.680	400.000	400.000

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **80.000**

davon fällig:

2012 bis zu 80.000

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011				
2012			80.000	80.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen			80.000	80.000

547 01	314	Kosten für die Neue Influenza A (H1N1)	225.109	8.000.000	50.000
--------	-----	--	---------	-----------	--------

Erläuterungen:

Finanzierung der Kosten, die mit der Impfung der Bevölkerung gegen die Neue Influenza A (H1N1) im Zusammenhang stehen. Dazu gehören neben dem Kauf, der Lieferung und Verteilung von Impfstoff und passendem Impfzubehör auch die Lagerung und die Entsorgung nicht verwendbaren Impfstoffes incl. des dazugehörigen Impfzubehörs.

547 02	314	Maßnahmen der Pandemievorsorge	139.349	200.000	150.000
--------	-----	--------------------------------	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
547 02

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR
Betrag: **80.000**
davon fällig:
2012 bis zu 80.000
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		800.000		800.000
2012			80.000	80.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		800.000	80.000	880.000

Erläuterungen:

Maßnahmen der Bevorratung mit Medikamenten, medizinischem Verbrauchsmaterial und Arbeitsschutzmitteln auf der Basis des Infektionsschutzgesetzes. Die Haushaltsmittel dienen der Finanzierung des Transports und der Lagerung der für den Ereignisfall eingelagerten und bevorrateten Schutzmittel und Medikamente.

Aus Titelgruppen **292.955** **131.500** **131.500**

Summe HGr. 5: **1.032.541** **8.731.500** **731.500**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

632 01 314 **Zuweisungen für gemeinsame Aufgaben der Länder im Bereich Gesundheit** **525.828** **614.800** **613.700**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
632 01

Erläuterungen:

			2011 EUR
1.		Finanzierungsbeteiligung für die Zentralstelle der Länder für den Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten	15.000
2.		Zuschuss an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz (IMPP)	175.000
3.		Verwaltungskostenerstattung an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information	4.300
4.		Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte infizierte Personen"	0
5.		Beteiligung am "Gemeinsamen Krebsregister" der neuen Länder und Berlin und am Kinderkrebsregister	357.000
6.		Beteiligung am Nationalen Substitutionsregister nach § 13 Abs. 3 BtMG i.V.m. § 5a BtMVV	8.400
7.		Finanzierungsbeitrag zur gemeinsamen Isoliereinheit der Stufe 3 und 4	37.000
8.		Absonderungskosten für behandlungsuneinsichtige Tuberkulosepatienten	17.000
9.		Sonstiges	0
Summe			613.700

Zu 1.

Nach dem Thüringer Gesetz zum Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.03.2001 (GVBl. S. 38) unterhalten die Länder die ZLG als gemeinsame Einrichtung mit hoheitlichen Aufgaben im Bereich des Medizinproduktegesetzes und als Koordinierungsstelle bei der Arzneimittelüberwachung.

Zu 2.

Das IMPP ist eine Einrichtung der Prüfungsämter der Länder, die für das Medizin- und Pharmaziestudium alle schriftlichen Prüfungen bundeseinheitlich abwickelt. Nach dem Psychotherapeuten-Gesetz ist es auch zuständig für die schriftlichen Prüfungen der Psychologischen Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Die Berechnungsgrundlage für den Finanzierungsbeitrag ist der Königsteiner Schlüssel.

Zu 3.

Die Erstattung ist nach § 67a des Arzneimittelgesetzes geregelt. Die Gesamtkosten werden von den Ländern getragen. Berechnungsgrundlage hierfür ist der Königsteiner Schlüssel.

Zu 4.

Auf der Grundlage des Beschlusses der 83. GMK soll die Stiftung "Humanitäre Hilfe - HIV" ab dem Jahr 2011 weitergeführt werden. Die Länder verpflichten sich zur Zahlung der Länderanteile ab dem Jahr 2011.

Zu 5.

Auf der Grundlage eines am 01.01.2009 in Kraft getretenen Staatsvertrages führen die neuen Länder und Berlin ein Gemeinsames Epidemiologisches Krebsregister mit Sitz in Berlin. Zudem beteiligt sich Thüringen gemeinsam mit allen Ländern und dem Bund gem. einer Vereinbarung vom 09./10. Juni 1999 an der Finanzierung des Kinderkrebsregisters mit Sitz in Mainz.

Zu 6.

Auf der Grundlage der am 17.12.2008 geschlossenen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern über die Erstattung der Kosten zur Führung eines Substitutionsregisters beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte nach § 13 Abs. 3 BtMG i.V.m. § 5a BtMVV erfolgt die Beteiligung des Freistaats Thüringen nach dem Königsteiner Schlüssel.

Zu 7.

Auf der Grundlage des Vertrages vom 26.04.2004 zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Thüringen erfolgt die Finanzierungsbeteiligung an den Vorhaltekosten der gemeinsamen Isoliereinheit der Sicherheitsstufe 3 und 4 am Städtischen Klinikum St. Georg in Leipzig.

636 01	314	Kostenerstattung für Schwangerschaftsabbrüche	1.213.572	1.200.000	1.200.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Leistungen an Krankenkassen nach § 4 des Gesetzes zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen.

671 01	312	Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs	32.914.450	33.459.000	33.459.000
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
671 01

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs an Fachkrankenhäuser in Thüringen	31.652.681	32.125.800
2.	Erstattungen für Kosten des Maßregelvollzugs außerhalb Thüringens	1.066.374	1.135.400
3.	Erstattungen von interkurrenten Leistungen	195.395	197.800
4.	Sonstiges	0	0
Zusammen		32.914.450	33.459.000

681 01	314 Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)	48.840	50.000	4.000
--------	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Nach § 56 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) erhalten Ausscheider, Ausscheidungsverdächtige, Krankheitsverdächtige oder sonstige Träger von Krankheitserregern, die nach diesem Gesetz Verboten in der Ausübung ihrer Tätigkeit unterliegen und dadurch einen Verdienstaussfall erleiden, eine Entschädigung in Geld.

682 21	314 Unterhaltung des toxikologischen Auskunftsdienstes (Gemeinsames Giftinformationszentrum)	159.782	170.000	195.000
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach § 16 e (Abs. 3) des Chemikaliengesetzes v. 14.03.1990 sind von den Ländern medizinische Einrichtungen zu benennen, die Erkenntnisse über gesundheitliche Auswirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen sammeln, auswerten und bei stoffbezogenen Erkrankungen durch Beratung Hilfe leisten. In dem Verwaltungsabkommen (ThürStAnz. Nr. 43/1993, S. 1833 bis 1834) über die Unterhaltung eines gemeinsamen Giftinformationszentrums der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen an dem Klinikum Erfurt ist die prozentuale Beteiligung der vier beteiligten Länder für die Finanzierung des GGIZ nach dem Bevölkerungsanteil festgelegt.

685 01	314 Schutzimpfungen und andere Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz	119.716	120.000	120.000
--------	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Kostenerstattung erfolgt nach § 1 Abs. 1 Thüringer Kostenträgergesetz und nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Land - Bereitstellung von Impfstoffen.

686 01	314 Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen	0	70.000	70.000
--------	---	---	--------	--------

698 01	314 Zuführung zum Grundstockvermögen der Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen	0	26.000	0
--------	--	---	--------	---

Aus Titelgruppen		1.699.375	1.892.100	1.897.000
-------------------------	--	------------------	------------------	------------------

Summe HGr. 6:		36.681.562	37.601.900	37.558.700
----------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

883 03	312 Zuweisungen für Krankenhäuser nach § 10 ThürKHG	93.555.715	0	0
--------	--	------------	---	---

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2010 sind die Haushaltsmittel sowie die ausgebrachten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen bei Kapitel 0829 Titel 891 01 veranschlagt.

883 04	312 Zuweisungen für Krankenhäuser nach § 12 ThürKHG	31.952.025	0	0
--------	--	------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
883 04

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2010 sind die Haushaltsmittel bei Titel 891 01 und 891 02 sowie die ausgebrachten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 891 01 veranschlagt.

891 01	312	Zuweisungen für Krankenhäuser nach §§ 10, 12 Abs. 5 und 13 ThürKHG	0	114.169.900	30.000.000
--------	-----	---	---	-------------	------------

*Die Titel 891 01 und 891 02 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 42 und der Mehreinnahmen bei Titel 336 01 geleistet werden.
Mindereinnahmen bei Titel 336 01 reduzieren den Ansatz.
Nach § 35 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.*

Verpflichtungsermächtigung:

	2011 EUR
Betrag:	50.000.000
davon fällig:	
2012 bis zu	3.000.000
2013 bis zu	7.000.000
2014 bis zu	20.000.000
2015 ff bis zu	20.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	20.000.000	25.000.000		45.000.000
2012	20.000.000	20.000.000	3.000.000	43.000.000
2013	20.000.000	16.300.000	7.000.000	43.300.000
2014	20.000.000		20.000.000	40.000.000
2015 ff.	10.000.000		20.000.000	30.000.000
Summen	90.000.000	61.300.000	50.000.000	201.300.000

Erläuterungen:

Förderung von Einzelmaßnahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms nach § 9 Abs. 1 und 2 KHG i. V. m. §§ 10 und 13 ThürKHG. Bis zum Haushaltsjahr 2009 waren die Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen bei Kapitel 0829 Titel 883 03 und 883 04 veranschlagt.

891 02	312	Zuweisungen für Krankenhäuser nach § 9 Abs. 3 KHG i. V. m. § 12 ThürKHG	0	20.000.000	40.000.000
--------	-----	--	---	------------	------------

*Die Titel 891 02 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
Nach § 35 ThürLHO wird zugelassen, dass Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden dürfen, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
891 02

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **0**

davon fällig:
2012 bis zu
2013 bis zu
2014 bis zu
2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		5.000.000		5.000.000
2012				
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		5.000.000		5.000.000

Erläuterungen:

Pauschale Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 3 KHG i. V. m. § 12 ThürKHG. Bis zum Haushaltsjahr 2009 waren die Haushaltsmittel bei Kapitel 0829 Titel 883 04 veranschlagt.

893 02 314 Sonstige Investitionen im Gesundheitsbereich **1.799.734** **2.540.000** **2.160.000**

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **3.830.000**

davon fällig:
2012 bis zu 530.000
2013 bis zu 1.000.000
2014 bis zu 1.500.000
2015 ff bis zu 800.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	1.631.000			1.631.000
2012	940.000	500.000	530.000	1.970.000
2013		1.000.000	1.000.000	2.000.000
2014		500.000	1.500.000	2.000.000
2015 ff.			800.000	800.000
Summen	2.571.000	2.000.000	3.830.000	8.401.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
893 02

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung	1.148.400
2.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe	981.600
3.	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der Gesundheitsförderung	0
4.	Sonstiges	30.000
Summe		2.160.000

Zu 1. und 2.

Richtlinie für die investive Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen für die Aufgabenbereiche der Suchtprävention, Suchtkrankenhilfe und der psychiatrischen Versorgung vom 24.03.2005.

Zu 4.

Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen

893 47	314	Schaffung und Ausbau von Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnVG)	519.832	700.500	0
893 48	312	Zuweisungen für Krankenhausinvestitionen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnVG)	5.624.399	16.375.600	3.000.000

Die Erläuterung ist verbindlich.

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **0**

davon fällig:

2012 bis zu

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	3.000.000	6.000.000		9.000.000
2012				
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen	3.000.000	6.000.000		9.000.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind für Maßnahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. März 2009 (BGBl. Teil I, S. 428) zuletzt geändert in der Fassung vom 16. Juni 2009 (BGBl. Teil I, S. 1959) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. April 2009 und dem Kabinettsbeschluss vom 24. März 2009 zu verwenden.

Aus Titelgruppen **0** **0** **255.000**

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(883 02)	312	Zuweisungen für Krankenhäuser nach Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz (GSG)	0	0	0
----------	-----	--	---	---	---

Summe HGr. 8:	133.451.705	153.786.000	75.415.000
---------------	-------------	-------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 71 Gesundheitsförderung, Gesundheitsschutz und Gesundheitshilfen

547 71	314	Sachausgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitshilfen	49.561	107.900	107.900
--------	-----	---	---------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 124 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

		2011 EUR
1.	Veröffentlichungen und Verwaltungsausgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und der psychiatrischen Versorgung	25.000
2.	Thüringer Gesundheitswoche und Veranstaltungen mit besonderer Bedeutung für das Land	7.000
3.	Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege Thüringen e.V.	6.900
4.	Kosten für die Gesundheitsberichterstattung	20.000
5.	Durchführung von umwelthygienischen Untersuchungen	7.500
6.	Kostenerstattung für Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz	25.000
7.	Masern WHO-Programm "Masern-Eliminierung"	4.000
8.	Kosten der Badegewässeranalytik	0
9.	Kosten für Sektionen von CJK-Verdachtsfällen	2.500
10.	Sonstiges (z.B. Medizinische Soforthilfe/Arzneimittelbevorratung, Katastrophenschutzübungen in Krankenhäusern; Landesnotfalldepot)	10.000
Summe		107.900

Zu 3.

Beitrag zum Verwaltungshaushalt der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Thüringen e. V. (LAGJ Th). Der Freistaat ist (vertreten durch das TMSFG) ordentliches Mitglied der LAGJ, die gemäß § 21 SGB V die Gruppenprophylaxe zur Förderung der Zahn- und Mundgesundheit umsetzt.

Zu 4.

Aufbau des Gesundheitsportals Thüringen als Datenbank; Erstellung themenspezifischer Kurzberichte; Veröffentlichung gesundheitsrelevanter Daten.

Zu 10.

Die Depots wurden im November 2001 in 4 Krankenhausapotheken eingerichtet. Die in den Kliniken nicht wälzbaren Artikel werden neu beschafft und gehen zu Lasten des Landes.

684 71	314	Maßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitshilfen	1.699.375	1.892.100	1.897.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Die Erläuterungen zu B) sind verbindlich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
684 71

Erläuterungen:

A) Projektförderung

		2011 EUR
1.	Maßnahmen der Suchtprävention und der Drogenhilfe	900.000
2.	Maßnahmen für psychisch Kranke und seelisch Behinderte	425.000
3.	Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention	120.000
4.	Unterstützung des Thüringer Gesundheitszielprozesses	90.000
5.	Maßnahmen des Gesundheitsschutzes	30.000
6.	Aufbau eines Schlaganfallnetzwerkes in Thüringen	0
7.	Sonstiges	0
Summe		1.565.000

Zu A 1.

Darin enthalten sind 300.000 EUR für Maßnahmen zur Prävention, Hilfe und Forschung bei pathologischem Glücksspiel.

Zu A 2.

- Schaffung von Projekten zur Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für psychisch kranke Menschen
- Ziel: nachhaltige Verbesserung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz sowie die soziale Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen (prioritäres Thema der Gesellschafts- und Gesundheitspolitik).

Zu A 4.

Unterstützung der interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppen bei der konzeptionellen Erarbeitung der Gesundheitsziele, der konkret praktischen Umsetzung ausgewählter Projekte sowie der Qualitätssicherung des Zielprozesses durch wissenschaftliche Begleitung.

Zu A 5.

Bildung regionaler Netzwerke zur Prävention und Kontrolle von MRSA.

Zu A 6.

Anschubfinanzierung zur Etablierung einer Versorgungsstruktur zur Schlaganfallversorgung in Thüringen. Übernahme der notwendigen Personalkosten.

B) Institutionelle Förderung

		2011 EUR
1.	Zuwendungen für die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e. V. (AGETHUR)	282.000
2.	Thüringer Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker e. V.	50.000
Summe		332.000

893 71 neu	314 Förderung von Investitionen zum Aufbau eines Schlaganfallnetzwerkes	255.000
---------------	--	---------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71	1.748.936	2.000.000	2.259.900
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------

TGr. 72 Landesprüfdienst Sozialversicherung im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

538 72	211 Aufsichtsprüfungen gemäß § 88 SGB IV	0	23.600	23.600
--------	---	---	--------	--------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 29 Gesundheitswesen und Maßregelvollzug

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

547 72	211	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	243.394	0	0
---------------	------------	--	----------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 236 01 geleistet werden.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			243.394	23.600	23.600
-------------------------------------	--	--	---------	--------	--------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			1.992.330	2.023.600	2.283.500
---	--	--	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.452.423	1.130.500	1.400.500
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	428.192	2.700.000	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	49.568.710	49.499.000	49.255.000
Gesamteinnahme			52.449.325	53.329.500	50.655.500
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.032.541	8.731.500	731.500
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	36.681.562	37.601.900	37.558.700
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	133.451.705	153.786.000	75.415.000
Gesamtausgabe			171.165.808	200.119.400	113.705.200
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-118.716.483	-146.789.900	-63.049.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	314	Verwaltungseinnahmen	953.043	1.100.000	946.500
		Erläuterungen: Verwaltungseinnahmen für Untersuchungsleistungen nach den Gebührenordnungen.			
111 02	314	Einnahmen für BSE-Untersuchungen	229.696	320.000	210.900
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 514 21 verwendet werden.</i> Erläuterungen: Verwaltungseinnahmen für BSE-Untersuchungen gemäß Gebührenordnung.			
111 03	511	Gebühren aus Schlachtier- und Fleischuntersuchungen	0	0	0
111 15	314	Verwaltungseinnahmen, sonstige Entgelte	113.590	100.000	100.000
		Erläuterungen: Verwaltungseinnahmen für Apothekenkontrollen, Erteilung von Betriebserlaubnissen für öffentliche Apotheken, Überwachung des Arzneimittelverkehrs, Gebühren und Auslagen für die Erteilung von Widerspruchsbescheiden.			
112 01	314	Geldstrafen, Geldbußen	15.375	7.000	7.000
112 03	511	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter)	450	0	0
119 11	314	Sonstige Verwaltungseinnahmen	8.919	4.000	8.000
119 41	314	Rückzahlung von Überzahlungen	46.446	2.000	500
119 42	314	Rückzahlung von Überzahlungen (Tierkörperbeseitigung)	0	0	0
		Erläuterungen: Entgelte im Rahmen der Tierkörperbeseitigung.			
119 43	539	Rückzahlung von Überzahlungen (Verbraucherschutz, Arbeitsschutz)	1.343	10.000	1.300
124 01	314	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	0	0	0
124 02	314	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Parkflächen	0	0	0
		Erläuterungen: Mieten und Pachten für gemietete, geleaste sowie landeseigene gekennzeichnete Parkflächen jeder Art.			
124 03	511	Mieten und Pachten (Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter)	614	600	600
129 01	314	Lehrgangsgebühren	0	0	0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
162 01	314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland (Verbraucherschutz)	0	0	0
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(132 01)	314	Verkaufserlöse für ausgesonderte Geräte	0	0	0
Summe HGr. 1:			1.369.476	1.543.600	1.274.800
HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
271 01	314	Zuschüsse der EU	913.934	252.000	225.000
<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 514 21 verwendet werden.</i>					
Erläuterungen:					
U. a. für BSE-Untersuchungen und Schweinepest.					
Summe HGr. 2:			913.934	252.000	225.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

412 01 511 **Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger** 4.675 7.100 7.100

Erläuterungen:

Entschädigungen für Mitglieder der beratenden Kommission nach § 15 Abs. 1 Tierschutzgesetz i. d. F. v. 25.05.1998 (BGBl. I S. 1105) in der jeweils geltenden Fassung und für Mitglieder des Tierschutzbeirates, Entschädigung ehrenamtlicher Pharmazieräte.

422 01 314 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 570.796 610.300 618.900

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2010	2011
Präsident des Landesamtes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz	B3	hD	1,00	1,00
Abteilungsdirektor	B2	hD	0,00	0,00
Leitender Chemiedirektor	A16	hD	1,00	1,00
Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	2,00
Leitender Veterinärdirektor	A16	hD	1,00	1,00
Chemiedirektor	A15	hD	5,00	5,00
davon kw: 1 SSL				
Medizinaldirektor	A15	hD	2,00	2,00
Pharmaziedirektor	A15	hD	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	2,00	2,00
Veterinärdirektor	A15	hD	11,00	11,00
davon kw: 1 SSL				
Oberchemierat	A14	hD	19,00	19,00
davon kw: 2 SSL				
Obermedizinalrat	A14	hD	4,00	4,00
davon kw: 1 SSL				
Oberpharmazierat	A14	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	4,00	4,00
davon kw: 1 SSL				
Oberveterinärat	A14	hD	2,00	2,00
davon kw: 2 SSL				
Biologierat	A13	hD	6,00	6,00
davon kw: 1 SSL				
Chemierat	A13	hD	9,00	9,00
davon kw: 1 SSL				
Pharmazierat	A13	hD	1,00	1,00
Regierungsrat	A13	hD	4,00	3,00
davon kw: 1 SSL				
Veterinärat	A13	hD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	4,00	4,00
Regierungsamtman	A11	gD	9,00	9,00
davon kw: 2 SSL				
Regierungsoberinspektor	A10	gD	4,00	4,00
davon kw: 2 SSL				
Regierungsinspektor	A9	gD	6,00	6,00
davon kw: 1 SSL				
Regierungshauptsekretär	A8	mD	6,00	6,00
davon kw: 1 SSL				
Regierungsobersekretär	A7	mD	7,00	6,00
davon kw: 1 SSL				
Regierungssekretär	A6	mD	2,00	2,00
Zusammen:			115,00	113,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			115,00	113,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
422 01

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk					
1	A13 hD	Regierungsrat		kw-SSL	
1	A7	Regierungsobersekretär		kw-SSL	
2	Abgänge infolge kw-Vermerk				
2	Stellen Abgänge insgesamt				
<hr/>					
-2	Stellen Zugänge / Abgänge (-)				

427 01 314 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** 0 35.100 35.100

Erläuterungen:

Dozentenhonoreare im Rahmen der Fortbildung des Tierseuchenkrisenmanagements

428 01 314 **Entgelte der Arbeitnehmer** 13.893.769 14.980.000 14.882.000

Stellenübersicht:

	2010	2011
E 15	18,00	18,00
davon kw: 5 SSL		
E 14	7,00	7,00
E 11	3,00	3,00
davon kw: 1 SSL		
E 10	11,00	11,00
davon kw: 3 SSL		
E 9	88,00	86,00
davon kw: 30 SSL		
E 8	24,00	24,00
davon kw: 12 SSL		
E 6	39,00	38,00
davon kw: 12 SSL		
E 5	21,00	21,00
davon kw: 12 SSL		
E 4	1,00	1,00
E 3	10,00	10,00
davon kw: 4 SSL		
Zusammen:	222,00	219,00
Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):	222,00	219,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk					
2	E9			kw-SSL	
1	E6			kw-SSL	
3	Abgänge infolge kw-Vermerk				
3	Stellen Abgänge insgesamt				
<hr/>					
-3	Stellen Zugänge / Abgänge (-)				

453 01 314 **Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen** 12.464 25.000 13.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Angaben in EUR					

noch zu
453 01

Erläuterungen:

	IST 2009	2011
1. Trennungsgeld	12.464	13.000
2. Umzugskostenvergütungen	0	0
3. Sonstiges	0	0
Zusammen	12.464	13.000

Aus Titelgruppen **2.853** **0** **0**

Summe HGr. 4: **14.484.557** **15.657.500** **15.556.100**

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 314 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände **145.921** **175.000** **220.000**

Erläuterungen:

	IST 2009	2011
1. Geschäftsbedarf	30.075	20.000
2. Bücher, Zeitschriften	60.609	50.400
3. Post- und Fernmeldedienst	42.443	132.000
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12.164	12.400
5. Sonstiges	631	5.200
Zusammen	145.922	220.000

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 9.000 EUR enthalten.

514 01 314 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen **92.915** **117.000** **107.000**

Erläuterungen:

	IST 2009	2011
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	18.802	26.000
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	74.065	81.000
3. Verbrauchsmittel	48	0
4. Sonstiges	0	0
Zusammen	92.915	107.000

514 21 314 Laborbedarf und Verbrauchsmittel **2.478.000** **2.455.300** **2.451.500**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 02 und 271 01 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
514 21

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	0
3.	Verbrauchsmittel	2.472.882	2.451.500
4.	Sonstiges	5.119	0
Zusammen		2.478.001	2.451.500

Zu 3.

Auf Laborbedarf und Verbrauchsmittel entfallen in 2011 2.413.600 EUR. Auf Verbrauchsmittel für die Tollwutimmunisierung entfallen in 2011 37.900 EUR.

514 31 314 Kleingeräte u. Ä. 0 0 0

517 01 314 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1.257.493 1.325.000 1.677.300

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 14.000 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume

Anzahl 2011: 1

Lage:

Bad Langensalza

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke, Gebäude, bauliche Anlagen und Räume mit insgesamt ... Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume

Anzahl 2011: 0

		IST 2009	2011
1.	Heizstoffe	149.042	161.300
2.	Elektrizität	432.178	573.500
3.	Wassergeld	31.751	37.700
4.	Reinigung	141.810	158.700
5.	Grundbesitzabgaben	0	0
6.	sonstige Hausbewirtschaftungskosten	502.712	746.100
Zusammen		1.257.493	1.677.300

518 01 314 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte 48.505 60.000 52.000

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	0	0
2.	für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	48.505	52.000
Zusammen		48.505	52.000

519 02 314 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Einzelfall bis 25.000 EUR 0 0 0

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
526 01	314	Gerichts- und ähnliche Kosten	22.929	47.000	77.000
526 02	314	Kosten für Sachverständige, Ringversuche	10.311	20.800	35.800
527 01	314	Dienstreisen	23.909	28.900	23.900
		Erläuterungen: Für Reisekosten im Rahmen des Tierseuchenkrisenmanagements sind 1.000 EUR enthalten.			
527 02	314	Dienstreisen (Ausland)	0	4.000	4.000
531 01	314	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	3.524	10.000	22.000
		Erläuterungen:			
					2011 EUR
		1. Publikationen und Druckschriften			20.000
		2. Teilnahme an Messen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen			1.000
		3. Internetgestaltung und sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit			1.000
		Summe			22.000
533 01	314	Reisekosten Außenstehender für Aus- und Fortbildung	380	1.000	3.000
537 02	314	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	177	5.000	5.000
		Erläuterungen: Interne Behördenumzüge und Gerätetransporte			
538 01	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.177.938	1.320.000	1.200.000
		<i>Die Verpflichtungsermächtigung ist bis zur Vorlage von Verträgen gesperrt.</i>			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
538 01

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **0**

davon fällig:
 2012 bis zu
 2013 bis zu
 2014 bis zu
 2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		388.800		388.800
2012				
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		388.800		388.800

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Kurierdienst, Post/Pforte, Telefon, TNT-Transporte	285.713	285.500
2.	Chemikalienentsorgung	16.575	14.000
3.	Probenentnahmen für TSE-Untersuchungen	13.282	15.000
4.	Probennahme für blutserologische Überwachungsaufgaben	20.373	30.400
5.	Bereitstellung von Tierköpfen verendeter Tiere	53.170	60.000
6.	Genotypisierung	10.485	10.000
7.	Stand-by-Verträge für den Tierseuchenkrisenfall	29.274	20.000
8.	Arzneimitteluntersuchung	95.775	110.000
9.	Rindfleischetikettierung	114.579	100.000
10.	Dioxinuntersuchungen	767	25.000
11.	Rinder-, Schweine-, Schaf- und Ziegendatenbank (HIT)	40.711	57.000
12.	Mobiles Tierseuchenkrisenzentrum	1.569	10.100
13.	Kosten Arbeitsstab der Länder (Task Force Tierseuchenbekämpfung)	8.825	6.000
14.	Tierseuchenkasse	379.992	330.000
15.	TBC-Tests bei Rindern	0	47.000
16.	Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern	0	50.000
17.	Impfung einer Schafherde gegen Q-Fieber	0	5.000
18.	Röntgen (Thorax)	10.951	10.000
19.	Nationale Tollwutimpfstoffreservebank	0	10.000
20.	Sonstiges	95.897	5.000
Zusammen		1.177.938	1.200.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
538 01

Zu 1.
Der Post-, Pforten- und Telefondienst sowie der Kurierdienst des TLLV sind privatisiert.

Zu 2.
Chemikalienentsorgung: Im TLLV fallen kontinuierlich Lösungsmittelgemische in unterschiedlicher Zusammensetzung an.

Zu 5.
Zur Durchführung vorgeschriebener BSE-/TSE-Untersuchungen.

Zu 8.
Untersuchungsgebühren für Aufgaben nach § 65 Arzneimittelgesetz, wonach Arzneimittelproben vertragsgemäß durch die Untersuchungsstelle des Landes Berlin amtlich geprüft werden.

Zu 9.
Erstattungen nach § 2 Abs. 6 der Thüringer Rindfleischetikettierungsverordnung.

Zu 14.
Aufgaben und Maßnahmen für den vorbeugenden Gesundheits- und Verbraucherschutz zur Beeinflussung der Tiergesundheit und Leistungsfähigkeit der Tierbestände sowie zur Einhaltung des Tierschutzes auf der Grundlage von § 26 Abs. 3 ThürTierSG.

546 01 314 Vermischter Sachaufwand 3.484 4.400 4.400

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3.095	3.000
2.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
3.	Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	0	0
4.	Billigkeitsleistungen	0	0
5.	Kosten für fachärztliche Untersuchungen	36	1.300
6.	Führungszeugnisse	13	100
7.	Sonstiges	340	0
Zusammen		3.484	4.400

Aus Titelgruppen 461.464 455.600 437.900

Summe HG. 5: 5.726.949 6.029.000 6.320.800

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

686 01 539 Zuschüsse für den Verbraucherschutz 985.775 1.100.000 1.100.000

Erläuterungen:

A) Projektförderung

		IST 2009	2011
1.	Zuschuss an die Verbraucherzentrale Thüringen e. V.	413.340	441.400
2.	Zuschüsse zur Durchführung von Tagungen und überregionalen Veranstaltungen	3.064	12.000
3.	Sonstige Zuschüsse	37.933	0
Zusammen		454.337	453.400

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
 08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
686 01

B) Institutionelle Förderung

		IST 2009	2011
1.	Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.	47.800	81.600
2.	Verbraucherzentrale Thüringen e. V.	482.900	565.000
Zusammen		530.700	646.600

Zu A 1:
Der Zuschuss ist für Verbraucheraufklärung und Ernährungsberatung bestimmt.

Zu B 1:
Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. koordiniert die Ernährungsberatungsaktivitäten des Landes und bildet Multiplikatoren von Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung und Kindertageserziehung aus.

Aus Titelgruppen	1.424.001	1.487.700	1.794.900
Summe HGr. 6:	2.409.776	2.587.700	2.894.900

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01	314 Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	0	0
812 01	314 Erstausrüstung der Bauten	7.342	0	0
Aus Titelgruppen		362.504	722.300	454.300
Außerplanmäßige T. / Ausgabereste / Weggefallene T.		68.685	-	
Summe HGr. 8:		438.531	722.300	454.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Ausgaben für Ausbildung

428 61	314	Entgelte der Auszubildenden	2.853	0	0
525 61	314	Sachaufwand für Ausbildung	0	0	0
527 61	314	Reisen während der Ausbildung	0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 **2.853** **0** **0**

TGr. 62 Ausgaben für Fortbildung

525 62	314	Sachaufwand für Fortbildung	6.663	12.000	12.000
527 62	314	Reisen während der Fortbildung	2.093	2.000	4.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 **8.756** **14.000** **16.000**

TGr. 63 Ausgaben für Ausbildung und Prüfung Außenstehender

427 63	314	Personalkosten für Lebensmittelkontrolleure	0	0	0
453 63	314	Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von Lebensmittelkontrolleuren	0	0	0
525 63	314	Kosten der Ausbildung für Lebensmittelkontrolleure	0	0	3.500
527 63	314	Reisekosten im Rahmen der praktischen Ausbildung	0	0	800
533 63	314	Sachaufwand	0	0	0
535 63	314	Kleingeräte im Rahmen der Ausbildung für Lebensmittelkontrolleure	0	0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 **0** **0** **4.300**

TGr. 69 Ausgaben für Informationstechnik

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

511 69	314	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	83.653	70.000	63.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Hardware	30.127	20.000
2.	Software	15.158	14.000
3.	Unterhaltung	37.712	26.000
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	657	3.000
Zusammen		83.654	63.000

518 69	314	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

538 69	314	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	51.885	69.000	127.000
--------	-----	---	---------------	---------------	----------------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Wartungsverträge, Dienstleistungen für LIMS (LABbase, Isylab)	27.162	30.000
2.	Wartungsverträge, Dienstleistungen für VIS-TH, BALVI iP	12.331	53.000
3.	AOIWEB-Account, Reparaturen für Mess- und Analysentechnikhardware	1.142	3.000
4.	SMS-Reise, Dienstleistungen (TLZR, Servicefirmen) fpr netzwerk, Servertechnik, allg. Bürokommunikation, VPN-Account, VETIDATA-Account	9.375	21.000
5.	Wartungsverträge, Dienstleistungen für das Vorsorgezentrum für Kinder	1.875	20.000
Zusammen		51.885	127.000

Laufende Kosten für die vorhandenen IT-Projekte des TLLV u.a. für das Veterinärinformationssystem Thüringen (VIS-TH) und für das neu installierte IT-System des Vorsorgezentrums für Kinder.

Nachrichtlich: Summe TGr. 69			135.538	139.000	190.000
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

TGr. 71 Tierschutz, Tierseuchen, Tierkörperbeseitigung

541 71	549	Thüringer Tierschutzpreis	2.600	2.600	2.600
--------	-----	----------------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Vergabe des Tierschutzpreises nach der Richtlinie für den Thüringer Tierschutzpreis vom 10.04.1995 (ThürStAnz. Nr. 20/1995), geändert durch die Richtlinie vom 12.07.1997 (ThürStAnz. Nr. 32/1997).

632 71	549	Kostenbeteiligung an der Nationalen Vakzinebank	36.441	60.000	60.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Kostenbeteiligung an der Nationalen Vakzinebank (MKS) auf der Grundlage eines Ländervertrages sowie der Diagnostikbank.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

633 71	549	Zuweisungen an kommunale Einrichtungen	0	0	0
671 71	549	Erstattungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung	1.387.560	1.427.700	1.734.900

Erläuterungen:

Zahlungen von Entschädigungen nach dem Tierseuchengesetz und dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz.
Zahlungen von Aufwandsentschädigungen an Bienensachverständige nach dem Thüringer Tierseuchengesetz und Zahlungen der anteiligen Kosten des Landes für die Tierkörperbeseitigung in Höhe von 33 1/3 v.H. nach dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz.
Kostenerstattung für Übungen zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Tierseuchenbekämpfung.

683 71	549	Zuschüsse an Tierheime in freier und gemeinnütziger Trägerschaft	0	0	0
883 71	549	Zuschüsse für Investitionen an Tierheime in kommunaler Trägerschaft	0	0	0
893 71	549	Zuschüsse für Investitionen an Tierheime in freier und gemeinnütziger Trägerschaft	106.300	161.300	81.300

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 1.532.901 1.651.600 1.878.800

TGr. 80 Beschaffung medizinisch-diagnostischer Geräte

535 80	314	Geräte für Fachaufgaben	314.570	300.000	225.000
--------	-----	-------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Kleingeräte, Gerätereparaturen	314.571	205.000
2.	Geräte für Bekämpfung von Tierseuchen	0	20.000
3.	Sonstiges	0	0
Zusammen		314.571	225.000

812 80	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	256.204	561.000	373.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

		IST 2009	2011
1.	Erstbeschaffungen	222.705	11.000
2.	Ersatzbeschaffungen	33.499	362.000
Zusammen		256.204	373.000

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 34 Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 570.774 861.000 598.000

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 2.250.823 2.665.600 2.687.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.369.476	1.543.600	1.274.800
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	913.934	252.000	225.000
Gesamteinnahme			2.283.410	1.795.600	1.499.800
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	14.484.557	15.657.500	15.556.100
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	5.726.949	6.029.000	6.320.800
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.409.776	2.587.700	2.894.900
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	438.531	722.300	454.300
Gesamtausgabe			23.059.814	24.996.500	25.226.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-20.776.403	-23.200.900	-23.726.300

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	324	Rückzahlung von Überzahlungen	351.873	150.000	150.000
162 01	324	Zinseinnahmen aus dem Inland	79.062	5.000	90.000

Summe HGr. 1:			430.935	155.000	240.000
---------------	--	--	---------	---------	---------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 01	323	Zuweisungen des Bundes für Investitionen an Spitzensportanlagen	4.835.110	0	0
--------	-----	---	-----------	---	---

Isteinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 883 71, 891 71 und 893 71 verwendet werden.

Summe HGr. 3:			4.835.110	0	0
---------------	--	--	-----------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Weitere Förderung des Sports siehe auch Kapitel 1716 (Der LSB erhält nach dem Thüringer Staatslotterie- und Sportwettengesetz weitere Mittel.)

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

682 01	324	Zuschüsse für die Betreuung der Sport- und Freizeitanlagen in Oberhof	425.199	770.000	770.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **0**

davon fällig:

2012 bis zu

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	770.000			770.000
2012	770.000			770.000
2013	770.000			770.000
2014	770.000			770.000
2015 ff.				
Summen	3.080.000			3.080.000

Erläuterungen:

Der Haushaltsansatz dient der Abfinanzierung der in 2009 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung einschließlich der in 2009 genehmigten überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 640.000 EUR betr. die Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Skisporthalle Oberhof.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen waren bis 2009 bei Kapitel 0735 Titel 684 05 veranschlagt.

684 01	324	Zuschüsse für Landes- und Stützpunktrainer im Nachwuchsbereich	1.900.000	1.900.000	1.900.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
684 01

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: **7.600.000**

davon fällig:

2012 bis zu 1.900.000

2013 bis zu 1.900.000

2014 bis zu 1.900.000

2015 ff bis zu 1.900.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	1.900.000			1.900.000
2012			1.900.000	1.900.000
2013			1.900.000	1.900.000
2014			1.900.000	1.900.000
2015 ff.			1.900.000	1.900.000
Summen	1.900.000		7.600.000	9.500.000

Erläuterungen:

Der Landessportbund Thüringen e. V. erhält eine Zuwendung zur Sicherung der Anstellungsverhältnisse von Landes-, Stützpunkt- und Honorartrainern sowie Leistungssportkoordinatoren bei den Thüringer Sportfachverbänden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen waren bis 2009 bei Kapitel 0735 Titel 685 71 veranschlagt.

684 02 324 **Zuschüsse an Einrichtungen des Spitzensports, Landesanteil zur Finanzierung des Olympiastützpunktes Thüringen** **879.400** **919.400** **879.400**

684 04 324 **Zuschuss an den Landessportbund Thüringen e.V. für die Landessportschule Bad Blankenburg** **1.022.600** **1.022.600** **1.022.600**

Erläuterungen:

Verpflichtung zur Zahlung eines Zuschusses nach § 8 des Betriebsüberlassungsvertrages vom 16.12.1996.

Aus Titelgruppen **288.846** **300.000** **300.000**

Summe HGr. 6: **4.516.045** **4.912.000** **4.872.000**

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 02 323 **Zuschuss zum Bau des Skitunnels in Oberhof** **21.314** **0** **0**

893 04 323 **Zuschüsse des Bundes für Investitionen an Spitzensportanlagen** **4.835.110** **0** **0**

Erläuterungen:

Umgesetzt nach Titel 883 71, 891 71 und 893 71.

Aus Titelgruppen **6.324.228** **8.000.000** **10.100.000**

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 8:			11.180.652	8.000.000	10.100.000
---------------	--	--	------------	-----------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

Titelgruppen
Ausgaben

TGr. 71 Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports

Mehrausgaben dürfen bei den Titeln 883,71, 891 71 und 893 71 in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 331 01 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung: Die Verpflichtungsermächtigung gilt für die Titel 883 71, 891 71 und 893 71.

2011
EUR

Betrag: **8.000.000**

davon fällig:

2012 bis zu 5.000.000

2013 bis zu 2.000.000

2014 bis zu 1.000.000

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011	2.346.800	2.000.000		4.346.800
2012	757.200	1.400.000	5.000.000	7.157.200
2013			2.000.000	2.000.000
2014			1.000.000	1.000.000
2015 ff.				
Summen	3.104.000	3.400.000	8.000.000	14.504.000

526 71 324 **Kosten für Sachverständige** **30.000**
neu

Erläuterungen:

Fortschreibung der Schwimmbadentwicklungskonzeption.

538 71 324 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** **5.899** **7.100** **5.500**

541 71 324 **Ehrenpreise, Sportplaketten und sonstige Auszeichnungen** **5.224** **4.100** **4.000**

Erläuterungen:

Der Freistaat Thüringen vergibt die Sportplakette an verdienstvolle Persönlichkeiten des Freizeit-, Breiten-, Behinderten-, Kinder-, Jugend-, Alten- und Spitzensports. Die Herstellungskosten der Plaketten sowie Ehrenpreise und Empfänge sind ebenfalls aus diesem Titel zu finanzieren. Ebenso die Ausgaben für die Landessportkonferenz, die gemäß § 4 ThürSportFG jährlich stattfindet.

684 71 324 **Zuschüsse an Sportvereine und -verbände** **288.846** **300.000** **300.000**

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der institutionellen Förderung des Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e. V. und des Gehörlosensportverbandes Thüringen e. V. sowie der Förderung von Sportveranstaltungen und sozialen Aufgaben des Sports.

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
684 71

Für die institutionelle Förderung sind vorgesehen:

		2011 EUR
1.	Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.	225.000
2.	Gehörlosensportverband Thüringen e. V.	75.000
Summe		300.000

812 71 324 **Zuschüsse zum Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Bereich des Sports** 57.952 0 0

883 71 324 **Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sportanlagen** 3.810.172 3.720.000 3.720.000

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des Thüringer Sportförderungsgesetzes (ThürSportFG) (GVBl. Nr. 24/1994) und der Sportstättenbau- Förderrichtlinie vom 28.Juni 2006 (ThürStAnz. 34/2006). Die Förderung erfolgt auch als Kofinanzierung im Rahmen des Bundesprogramms "Sportstättenförderung für den Spitzensport".

891 71 324 **Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen** 0 0 2.100.000

Verpflichtungsermächtigung:

2011
EUR

Betrag: 0

davon fällig:

2012 bis zu

2013 bis zu

2014 bis zu

2015 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2009 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2011		2.100.000		2.100.000
2012		2.000.000		2.000.000
2013				
2014				
2015 ff.				
Summen		4.100.000		4.100.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung des PPP-Pilotprojektes Thüringen und werden zur Finanzierung der Bau- und Planungskosten eingesetzt.

893 71 323 **Zuschüsse an Sonstige für Investitionen an Sportanlagen** 2.456.104 4.280.000 4.280.000
neu

08 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
08 35 Sportförderung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		

noch zu
893 71

Erläuterungen:

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des ThürSportFG - (GVBl. Nr. 24/1994) und der Sportstättenbau- Förderrichtlinie vom 28. Juni 2006 (ThürStAnz. 34/2006). Die Förderung erfolgt auch als Kofinanzierung im Rahmen des Bundesprogramms "Sportstättenförderung für den Spitzensport".

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(894 71) 323 **Zuschüsse für Investitionen an sonstige Träger für Sportanlagen**
umgesetzt nach 08 35 / 893 71

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 71	6.624.196	8.311.200	10.439.500
-------------------------------------	-----------	-----------	------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	6.624.196	8.311.200	10.439.500
---	-----------	-----------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	430.935	155.000	240.000
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4.835.110	0	0
Gesamteinnahme			5.266.045	155.000	240.000
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	11.122	11.200	39.500
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.516.045	4.912.000	4.872.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.180.652	8.000.000	10.100.000
Gesamtausgabe			15.707.819	12.923.200	15.011.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-10.441.774	-12.768.200	-14.771.500

Stellenübersicht 2011

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Planstellen und Stellen

	Kapitel													Ges.
	08 01	08 04	08 05	08 07	08 10	08 16	08 34							
Planmäßige Beamte														
Besoldungsordnung B														
B9 hD	1													1
B6 hD	5													5
B3 hD	6	1	1		0		1							9
B2 hD							0							0
Summe	12	1	1		0		1							15
Besoldungsordnung A														
A16 hD	27	1		1	0	1	4							34
A15 hD	21		0		0	8	21							50
A14 hD	20	2	1	1	0	8	30							62
A13 hD	8	0			0	14	20							42
A13 gD	35	1			0	1								37
A12 gD	27			1	0	38	4							70
A11 gD	7	0			0	28	9							44
A10 gD	6				0	47	4							57
A9 gD	2				0	7	6							15
A9 mD	4													4
A8 mD	12				0	9	6							27
A7 mD	5				0	8	6							19
A6 mD							2							2
A6 eD					0	7								7
Summe	174	4	1	3	0	176	112							470
Summe 2011	186	5	2	3	0	176	113							485
Summe 2010	187	5	2	3	0	183	115							495
Nichtbeamtete Kräfte														
Arbeitnehmer														
E15Ü	1													1
E15					0	1	18							19
E14	1				0	3	7							11
E13Ü	1													1
E13					0									0
E12	3				0	2								5
E11	2		1		0	9	3							15
E10	0				0	6	11							17
E9	8		2		0	10	86							106
E8	1			1	0	1	24							27
E6	14	2			0	31	38							85
E5	3				0	7	21							31

